

Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN – FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN - GEBURTSTAGE

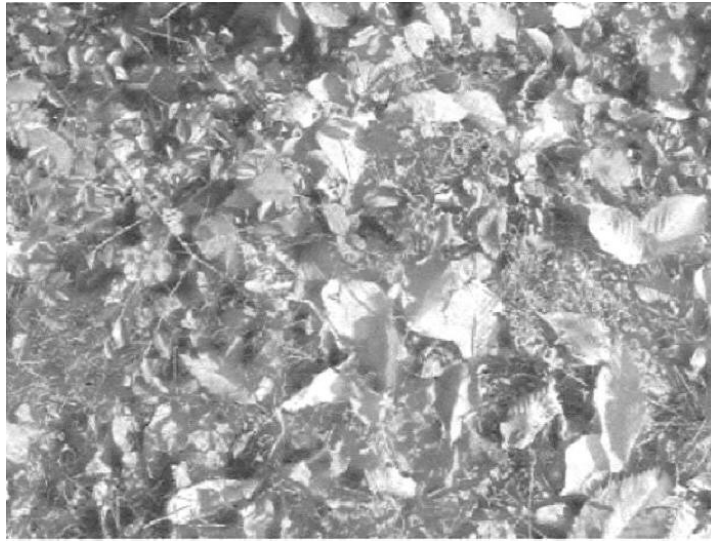


und ein gesegnetes neues Jahr
wünscht allen seinen Lesern die
Vorstandschaft





AUF EIN WORT



Herbstblätter

Psalm 90

„Der du die Menschen laesest sterben
und sprichst: Kommt wieder,
Menschenkinder!
Denn tausend Jahre sind vor dir
Wie der Tag, der gestern vergangen ist,
und wie eine Nachtwache,
du laesest sie dahinfahren wie einen Strom,
sie sind wie ein Schlaf,
wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst
und des Abends welkt und verdorrt.
Lehre uns bedenken, dass wir sterben muessen,
auf dass wir klug werden.“

Ich werde jenen Mann nie vergessen, den ich kurz vor
seinem Lebensende besuchte. Es war Herbstzeit. Vor
seinem Fenster stand ein grosser Baum – ich glaube, es
war ein Apfelbaum. Und waehrend des Gespraechs, da
zeigte er hinaus und meinte: So wie die Blaetter da
draussen wird es mir ergehen. Ich sterbe und verwese und
dann ist es aus!

Er hat die eine Seite der Wahrheit um den Menschen, so
wie Gott ihn geschaffen hat, erkannt: Der Mensch ist von
Erde und wird zu Erde werden!

Er wollte aber die andere Seite der Wahrheit um den
Menschen, so wie Gott ihn liebt und seinen Sohn dafuer
in diese Welt gesandt hat, zur Erlösung, nicht wahrhaben.

Nach langem Hin und Her fragte ich ihn offen: Wollen
Sie trotzdem, dass ich Sie kirchlich bestatte? – Nach
laengerem Nachdenken sagte er: Machen Sie es, wie Sie
wollen.

Und wie denken wir ueber Sterben und Tod ? Haben wir
Hoffnung nur hier und jetzt, oder aber haben wir uns
anstecken lassen von der Hoffnung, „dass unser Leben
geborgen ist in Gott“ – dass, wer an Christus glaubt, nach
Grab und Tod auferstehen wird zum ewigen Leben?

Euer Pfarrer Jakob Stehle

Vorankuendigung

Unsere Gedenkfeier im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen findet am 24.April.2004 statt.

Naechere Information erfolgt im naechsten Boten im Februar 2004 !

Zum Totengedenken



Bildausschnitt Kreuz Gedenkstaette
Bavanischte



Kreuzinschrift: **Unschuldige Tote**

Busreise nach Mramorak im Mai 2004 ?

Nachdem unsere zwei Busreisen dieses Jahr im August 2003 ausserordentlich erfolgreich waren haben mehrere Teilnehmer spontan bekundet; sollte wieder eine Busfahrt nach Mramorak stattfinden, wir sind sofort wieder dabei. Aus diesem Grund wollen wir schon jetzt ermitteln, inwieweit fuer eine Reise im Mai 2004 Interesse besteht. Die erste Vorsitzende Margareta Bokzan/Dapper sowie Sekretaeer Stojan Zeman vom Serbisch –Deutschen - Freundschaftsverein in Mramorak, sind unserer Einladung gefolgt und waren auf unserem Kirchweihfest in Ludwigsburg anwesend. Buergermeister Knezevic konnte aus Termingruenden unsere Einladung leider nicht annehmen. Herr Knezevic will aber zu unserer Gedenkfeier am 24.April 2004 der Einladung nach Sindelfingen folgen. Herr Zeman hat uns in Ludwigsburg eine Botschaft und Einladung aus Mramorak ueberbracht.

Die Gesellschaft Serbisch

Deutscher Freundschaft

Pantschevo

Ortsausschuss Mramorak

Die Mramoraker haben mich beauftragt, euch allen die schoensten Gruesse aus der alten Heimat zu ueberbringen, die lauten:

Die schoensten Traeume gehen zu Ende, euer Besuch war wie ein Traum und es ist leider zu kurz gewesen!

Aber es ist wirklich passiert und das ist gut.

Wir bereiten unser naechstes Treffen, beziehungsweise Zusammentreffen, am 19. Mai 2004 vor. Wir Mramoraker feiern den „HEILIGEN SAVA“ (entspricht unserem Kirchweih Anm. der Redaktion). Das ist eine grosse Dorf Fiesta. Die Mramoraker Freundschafts Gesellschaft laedt euch ALLE ein.

Eure Unterbringung 5 Tage oder auf Wunsch auch laenger koennte in privaten Haeusern unserer Mitglieder oder auch anderen Buergern von Mramorak organisiert werden.

Es waere sehr schoen, wenn auch eure Folkloregruppe am 19. Mai 2004 dabei sein koennte, weil auch Folkloregruppen aus der Region dabei sein werden. Ausserdem sind auch noch andere schoene Ereignisse vorgesehen. Ohne die Teilnahme eurer Folkloregruppe waere das Fest nicht ganz vollstaendig.

Ein gemeinsames Mittagessen in einem Riesenzelt am Plato beim Gemeindehaus, wo euer Empfang stattgefunden hat, wird es geben.

WEIL WIR ALLE EINE GROSSE MRAMORAKER FAMILIE SIND, im Namen aller Mramoraker bedanke ich mich Stojan Zeman, Mramorak

Nachschrift von Franz Apfel

Als Reisetermin koennte vorab gedacht sein: Abfahrt Montag den **17. Mai 2004**, Zwischenuebernachtung in Nickelsdorf, Dienstag den 18. Mai 2004 Weiterfahrt bis Mramorak (Pantschevo). Mittwoch Feier „HEILIGE SAVA“ Donnerstag und Freitag bliebe die Moeglichkeit Knicanin/Rudolfsgnad sowie Bavanischte zu besuchen ab Samstag oder spaeter dann Heimfahrt. Einzelheiten muessten noch geklaert werden.

Ich bitte um unverbindliche Anmeldung, Teilnahmemoeglichkeit in der Reihenfolge der Anmeldung !

Meldungen bitte an Franz Apfel, Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Toelz, Tel.: 08041 – 33 62

In eigener Sache

Gruener Fragebogen

Liebe Landsleute!

Mit dem Fragebogen wollten wir moeglichst viele aktuelle Daten ueber Familien und Geburtstage erfragen, um eventuell ein Buechlein, CD oder anderes nach dem neuesten Stand erstellen zu koennen. Leider hat sich gezeigt, dass viele Landsleute vorhandene Fehler beanstanden, aber auch sehr viele ihren Fragebogen nicht ausgefuellt und zurueckgesandt haben. Mit den etwa 180 zurueckgeschickten Fragebogen kann man leider keine neue Kartei anlegen.

Deshalb meine Bitte; Schickt mir unbedingt den Fragebogen, soweit nicht schon geschehen, sofort, ausgefuellt, zurueck!

Ich danke Euch! Franz Apfel

Mramoraker Bote

Liebe Landsleute!

Leider muessen wir immer wieder erfahren, dass Landsleute den Mramoraker Boten erhalten, doch kaum oder nie eine Spende ueberweisen. Dieses Verhalten finde ich nicht gerade schoen. Wir koennen kein Heimatblatt erstellen, ohne Geld.

Auch gibt es Landsleute, die den Boten nicht moegen, nach dem Motto „Ich habe ihn nicht bestellt.“ In diesem Falle lassen sie den Boten bitte mit dem Vermerk „Annahme verweigert“ zurueckgehen, oder haben sie bitte den Mut uns eine kurze Mitteilung zu geben; wir werden die Zusendung des Boten dann einstellen. Ich war bisher immer stolz darauf, dass meine Mramoraker Landsleute wussten: Wenn man eine Leistung annimmt, ist man auch zur Gegenleistung verpflichtet. Mramorak ist eine der „aktivsten Ortsgemeinschaften“, darauf koennen wir stolz sein! Mit Geld kann man nicht alles machen, aber ohne Geld gar nichts!

Nichts für ungut, Helfgott euer Franz Apfel

Todesanzeigen im Boten

Wir halten es für unsere Pflicht unseren Toten einen Nachruf im Boten zu bringen. Bitte geben sie mir moeglichst schriftlich Nachricht vom Ableben eines Angehoerigen, um Fehlanzeigen zu vermeiden. Hilfreich waere auch der Hinweis, ob der Bote eventuell an Angehoerige weiter zugestellt werden soll.

Selbstverstaendlich sind die Todesanzeigen für unsere Landsleute kostenlos.

Helfgott Franz Apfel



Mein 75er (Franz Apfel)

Für die vielen Glueckwuensche zu meinem Geburtstag moechte ich mich herzlichst bedanken.

Stellvertretend hier ein Gedicht an mich:

Man muss das Leben nehmen wie es ist,
wenn man auch 75 Jahre alt geworden ist.

Man ist so alt wie man sich gibt,
wenn es auch schon ueberall zwickt.

Da muss man durch, das Leben geht weiter
Einmal traurig einmal heiter

Mit Humor geht alles noch einmal so gut

Dazu braucht man nur ein bisschen Lebensmut.

Mut und Humor, Gesundheit und Gottes Segen

Das wuensche ich Dir für den Rest deines Lebens

Schenk dem Tag ein kleines Laecheln,

lass die Sonne in dein Herz

die vertreibt dir deinen Kummer und den Schmerz

Freue dich an jedem Tag den Gott Dir noch schenken mag

Und lass die Sonne in Dein Herz

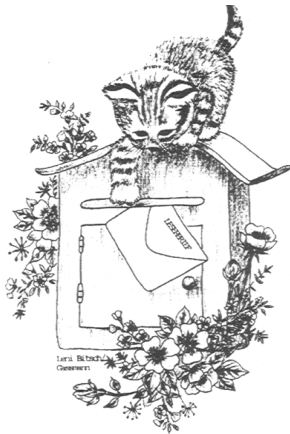
Solange sie für dich noch scheinen wird.

Geschrieben von Theresia Keller – Mueller Resi aus Kovin
89 Jahre ! Danke Resi Tant



Leserbriefe

Zur Mramorakreise



Leni Bitsch – Gassmann
Rennbergstr. 15 A
76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 – 57 11 97

Für die Anteilnahme am Tode meines Gatten Franz moechte ich mich recht herzlich bedanken. Ich war zu Traenen geruehrt, ihr habt es alle sehr schoen gemacht, für Eri und auch fuer meinen Franz. Danke !

Fuer mich war es ein schwerer Schlag, meinen lieben Franz nach kurzer schwerer Krankheit so schnell zu verlieren. Der liebe Gott hat es so gewollt, damit muss ich fertig werden. Herr Peter Zimmermann war bei der Trauerfeier anwesend, da fuer moechte ich mich nochmals bedanken. Zur Kirchweih wuensche ich euch einen vollen Erfolg, für den Boten viel Material, damit wir ihn noch lange in Empfang nehmen koennen. Viele herzliche Gruesse Eure Leni Bitsch-Gassmann

Anna Strobl, geb. Pfaff
118 Grant Avenue
Hamilton, Ontario
L8N 2X7 Canada
Tel.: 001 – 905 529 8785
 Schreibt:

..... Ich bitte um Entschuldigung für die verspaetete Einsendung des Fragebogens, ich hoffe aber trotzdem, dass es nicht zu spaet ist. Ich freue mich immer wieder, wenn uns der Mramoraker Bote erreicht und wir Neuigkeiten erfahren, auch hier in Canada. Beigefuegt finden sie 100 € als Spende für den Boten, die Sie bitte an Herrn Sperzel weiterleiten wollen. Ist es moeglich das Mramoraker Buch von Herrn Heinrich Bohland auch in englischer Sprache zu erhalten?
 Wegen der Mramoraker Buecher in englischer Sprache wenden Sie sich bitte direkt an:
 David Kemle
 24708 136th Ave. SE
 Kent Wa 98042
 USA
 Kemle@msn.com

Unsere beiden Busreisen nach Mramorak im August 2003 waren ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer waren tief beeindruckt und vollauf zufrieden. Wir waren herzlich aufgenommen, konnten alle Eltern- und auch Grosselternhaeuser besuchen. Auf unserem ehemaligen Friedhof ein Kreuz setzen und eine Gedenkstunde halten, ebenso in Bavanische, an der Stelle an der 106 Maenner aus Mramorak umgekommen sind, ein Kreuz aufstellen und eine bescheidene Grabstaette errichten. Der Serbisch – Deutsche Freundschaftsverein in Mramorak, an der Spitze die 1. Vorsitzende Margarete Bokzan/Dapper, sowie der Sekretaer Stojan Zeman, neben ihren Mitgliedern, hatte sich alle erdenkliche Muehe gemacht, unsere Wuensche alle zu erfullen. Die Folkloretanzgruppe Mramorak hatte uns mit Taenzen jeweils empfangen und auch verabschiedet. Wir wurden in der Gemeinde empfangen von Buergermeister Knezevic, Landrat Grujicic, mehreren Gemeindeangestellten und Buergern von Mramorak.

In der serbischen und der rumaenischen Kirche wohnten wir jeweils einem Gedenkgottesdienst bei, unser Pfarrer Stehle hatte jeweils im Anschluss daran die Moeglichkeit sich an die Anwesenden zu wenden und mit uns ein deutsches Kirchenlied zu singen. Beim Besuch auf unserem ehemaligen deutschen Friedhof wurden wir von den beiden Geistlichen der serbischen und rumaenischen Kirche, Buergermeister Knezevic, Landrat Grujicic, den Mitgliedern des Serbisch – Deutschen Freundschaftsvereins Mramorak und vielen Buergern aus Mramorak begleitet. In Bavanische wurden wir ebenso vom Buergermeister und einer Gemeindeabordnung freundlichst empfangen und anschliessend zu der Stelle wo 106 Maenner aus Mramorak und andere umkamen begleitet. Dort konnten wir auf kahlem, frisch abgeraemten Boden ein Kreuz setzen, mit der Inschrift:

„Unschuldige Tote“

und eine Gedenkstunde abhalten. Der Buergermeister und zwei Maenner aus Bavanische hatten bis zu unserem zweiten Besuch – 10 Tage spaeter – eine eindrucksvolle Grabstaette geschaffen. Für diese menschliche Geste sprechen wir nochmals unseren Dank aus.

Franz Apfel

Siehe auch Bildbericht im Farbteil

Noch einige Anmerkungen

Unsere Landsleute hatten die Moeglichkeit dem Serbisch – Deutschen Freundschaftsverein als passives Mitglied beizutreten, bei einem einmaligen Beitrag von **20 €**. Die Mitgliedschaft kann auch auf Nachkommen uebertragen werden. Von dieser Moeglichkeit habe sowohl ich, als auch etwa 50 Landsleute Gebrauch gemacht. Unter unseren Landsleuten in Deutschland kursierte das Geruecht von einem Mitgliedsbeitrag in Hoehe von 200 €, das entspricht in keinster Weise der Wahrheit.

Mramorakreise 2003

Ich habe von beiden Reisen ein Heft im Umfang des Mramoraker Boten erstellt, 28 Farbbildseiten mit Text und 8 Seiten Reisebeschreibung. Dieses Heft kann bei mir für 20 € bezogen werden – solange Vorrat reicht. Desgleichen habe ich noch einige CD-R auf denen Seite für Seite des oben genannten Heftes sind. Preis je CD-R mit Porto 12 € Franz Apfel

Leserbrief

Ein aussergewöhnlicher Leserbrief

Grusstelegamm

An die Mramoraker und auch alle anderen gutgesinnten Landsleute, die am diesjaehrigen Fest in Ludwigsburg teilnehmen

Liebe Brueder und Schwestern

Der 29. August 2003 ist für mich ein denkwuerdiger Tag gewesen. Ich habe wieder Deutsche in Mramorak gesehen. Das kann nicht wahr sein. Es ist aber wahr! Ich kann die Worte nicht finden, um diese Gefuehle auszudruecken, die mich ueberkamen. Ich bin sicher das dies der Anfang einer neuen Zeit ist. Sicherlich geht es nicht nur mir so. Ich habe mich an meine Kindheit erinnert, und die Zeit als man euch vertrieben hat. Einige sind geblieben, den Gebliebenen ist es auch nicht gut gegangen. Ich erinnere mich auch an den 16. juni 1958 als ich geflohen bin aus dieser unschoenen Welt von damals. Ich kam nach Ludwigsburg in die Arsenalkaserne zu meiner Grossmutter Karoline Kampf, geb. Ritzmann. Es waren damals viele Mramoraker dort. An all diese Geschehnisse habe ich mich am 29. August 2003 wieder erinnert. Es war eine traurige Zeit. Das Heimweh hat nie nachgelassen. Nach 44 Jahren lebe ich wieder hier. Es ist eine andere Zeit angebrochen. Ich bin froh, dass die Schwaben wieder nach Mramorak kommen. Ich hoffe, dass einige wieder zurueckkehren werden. Die Zeit ist gut. Es ist ein gutes Gefuehl in Mramorak wieder deutsch zu hoeren. Am Friedhof haben wir wahrscheinlich alle den gleichen Gedanken gehabt, den Friedhof nicht ganz sterben lassen. Wenn wir das tun, dann ist auch unsere Vergangenheit gestorben. Ich hoffe, dass wir das nicht geschehen lassen werden. Ich hoffe, dass viele Mramoraker den Weg zu Ihren Wurzeln finden werden. Ich bin traurig, weil ich euch diese Worte nicht in Ludwigsburg am 27.09.2003 selbst sagen kann. Vielleicht wird es jemand vorlesen oder im Mramoraker Boten erscheinen. Ich hoffe aber fest, dass wir uns in Mramorak wiedersehen und gruesse alle von ganzen Herzen

Ratko Nesic, geb 02.02.1940

Mutter, geb. Zimmermann

Grossmutter:

Karoline Kampf, geb. Ritzmann

Theresia Reiner, geb. Winter

Oeschleweg 3, 78586 Deilingen

Schreibt: vielen Dank für die Zusendung des Heftes „Mramorak Reisen“ und Postkarten. Ich moechte mich noch mal recht herzlich bei Ihnen und Herrn Peter Zimmermann für die sehr gute Organisation der Reise bedanken. Es bedeutete mir viel, dass ich an die Reise in die Heimat meiner Vorfahren teilnehmen konnte. Es war für mich ein sehr beeindruckendes und bleibendes Erlebnis. Ich danke allen, die diese Reise ermoeeglicht haben. Ferner bedanke ich mich bei allen Reiseteilnehmern für die nette Unterhaltung, neue Bekanntschaften und die vielen schoenen Erinnerungen an diese Fahrt. **D A N K E !**
Auch im Namen meines Vaters Josef Winter

Wilhelmine Bildat (Dapper-Schneider)

Valkenburgerstrasse 24

52525 Heinsberg

Tel.: 02452 – 4471

Schreibt: Vielen Dank es waren schoene Tage in Mramorak, ich bin froh noch einmal da gewesen zu sein.

Es gruesst alle Mramoraker Wilhelmine Bildat/Dapper

Johana Blond/Ritzmann, geb. 22.04.34 in Mramorak

S. Supljikca 107/11

26000 Pancevo, Serbien

Tel.: 0038113 – 353 579

Schreibt: ja es war sehr schoen in Mramorak, eine schoene Erinnerung. Wer weiss, wann wir uns wieder so versammeln. Franz, wenn Du, Peter Zimmermann und Pfarrer Jakob Stehle es nicht so organisiert haettet, waere das nicht moeglich gewesen. Schoenen Dank und Gruesse an alle Mramoraker.

(Johana hat sehr viel dazu beigetragen, den Besuch in Mramork und Bavanische zu ermoeeglichen! Danke)

Noch einen Glueckwunsch, diesmal zum 75. Geburtstag !

Lieber Herr Apfel

..... Moege der Herr Ihnen noch viel Zeit schenken, um alle Ihre Aufgaben erledigen zu koennen. Vor allem auch herz-lichen Dank für all die Muehe, die Sie sich machten mit den Mramorakreisen. Da steckt viel Arbeit und Zeitaufwand dahinter.

Wir wuenschen Ihnen einen freudenreichen und gesegneten Tag mit Ihren Lieben – es ist sogar ein Sonntag!!
Herzlichst Ihre Else und Jakob Stehle
Kirchentellinsfurt, im Septmber 2003

Christina Gurr

Waldweg 52

29323 Wietze

schreibt..... Dafuer aber ganz lieben Dank, fuer die schoenen Karten und das noch schoenere Heft „Mramorak Reise“. Es sind viele Bilder dabei, die ich noch nicht hatte, dass hat mich besonders gefreut. Bei Dir moechte ich mich, auch im Namen meiner Mutter recht herzlich dafuer bedanken, dass Du diese Muehe und Strapazen auf Dich genommen hast. Es war ein sehr grosses, unvergessliches Erlebnis für meine Mutter und mich (und fuer alle anderen denke ich auch).

Ihre Mutter war mit 80 Jahren die aelteste Teilnehmerin an der ersten Reise. Franz Apfel

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

es ist mir eine Ehre, Sie im Namen der Bewohner von Mramorak herzlich zu gruessen und alles Gute zu ihrer Kirchweih zu wuenschen.

Am 27. September sollten sie sich gut amuesieren und an ihre Vorvaeter denken.

Dieser Tag erinnert an die damalige Zeit, die sie in Mramorak verlebt haben. Aufgrund, dass ich nicht an-wesend sein kann, moechte ich Sie bitten, Gruesse an die Mramoraker – Deutschen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt von uns allen aus Mramorak zu ueberbringen.

Wir wuenaschen der Welt, dass sie eines Tages vereint wird, ein globaler Ort, wo es keinen Unterschied zwischen Nationalitaet, Glauben und Rasse gibt.

Wo der Mensch seinen Wert erhaelt!

Ihr Besuch in Mramorak hat schoene Erinnerungen bei uns hinterlassen und hat die Freundschaft wieder zum Leben erweckt und wir wuenschen, dass jeder weitere Besuch schoener wird. Wir sind auch bereit mit Ihnen die wirtschaftliche Lage zu eroern.

Falls irgendwelche wirtschaftlichen Interessen bestehen, sind wir bereit, dass wir uns in kuerzester Zeit wiedersehen und ein Gesprach fuehren koennen.

Ihnen allen wuensche ich eine lange Gesundheit, sowie ein langes Leben und mehreres Wiedersehen in Mramorak.

Das wuensche ich nicht nur Ihnen sondern auch Ihren Nachkommen.

Diesen Feiertag sollen sie geniessen und den Ernst des Lebens vergessen.

Buergermeister von Mramorak Slavoljub Knezevic

=====

HOG Mramorak
Lilo Kohlschreiber
Schriftfuehrerin



51. Mramoraker Kirchweih 27. September 2003 Musikhalle Ludwigsburg



Um 14:15 Uhr kamen wir, meine Tante Frau Christine Schoen, geb. Schick und ich in der Musikhalle an. Nachdem wir uns mit dem Empfangs – Komitee begruesst hatten und ich meine eigene Mramoraker Tracht nach oben gebracht hatte, suchten wir uns einen guten Platz. Wir konnten gleich zu Anfang an dem Tisch Platz nehmen, wo schon Leni und Karl Gaubatz aus Altenburg und Ehepaar Hoffmann aus Pliezhausen sassen.

Meine Mramoraker Tracht bekam ich uebrigens dieses Jahr von Frau Magdalena Reiter aus Oetisheim geschenkt! Darueber habe ich mich riesig gefreut und danke Leni nochmals herzlich dafuer! So kann ich doch jedes Jahr zur Kirchweih in schoener, eigener Tracht erscheinen!

Um ca. 15:00Uhr kam der Bus aus Bad Toelz mit den Landsleuten und auch mit unseren Gaesten aus Mramorak. Frau Margareta Bokzan/Dapper und Herr Stojan Zeman vom Serbisch – Deutschen Verein, sowie Herr Lucijan Mundruc an. Nach der allgemeinen Begrueßung und nachdem wir einen Kaffee und ein Stueck Zwetschkengucken genossen hatten, fuhren wir mit dem Bus aus Bad Toelz nach Ossweiler an unsere Mramoraker Gedenkstaette.

Herr Peter Zimmermann hielt eine Gedenkrede. Es wurde auch eine stille Gedenkminute eingehalten.

Peter Zimmermann bedankte sich bei der Gelegenheit nochmals im Namen aller an den Mramorak – Reisen Beteiligten bei Frau Bokzan und Herrn Zemann für alles, was wir an Gastfreundschaft erfahren durften. Es wurden auch wieder Gruppenfotos gemacht zur Erinnerung. Nachdem wir wieder im Musiksaal waren, war noch Zeit, um miteinander zu plaudern.

Um 18:00Uhr hielt dann unser Pfarrer Stehle die Andacht. Seine ausgewaehlte Botschaft war aus dem Evangelium: „Sorget nicht euer Vater im Himmel weiss, was ihr beduerfet.“

Es wurde auch aus dem Psalm 104 im Wechsel gebetet. Das Lied „Ich singe Dir mit Herz und Mund“ wurde vom Herrn Pfarrer, in drei Abschnitten unterteilt, gesungen. Pfarrer Stehle sprach in seiner Predigt auch ueber das Erntedankfest. Im Jahr 1820 wurde Mramorak von Deutschen besiedelt, seither feierte die Gemeinde auch jaehrlich das Erntedankfest. Die Andacht endete mit dem gemeinsamen Gebet des „Vater Unser“ und dem Segen .

Kurz danach wurde durchgesagt, dass sich die Frauen und „Maadla“ zum Trachten – Anziehen begeben sollten.

Waehrend dessen hatte Peter Zimmermann Frau Margareta Bokzan, Herrn Stojan Zeman und Herrn Lucijan Mundruc offiziell allen Landsleuten vorgestellt und sie auf das herzlichste Willkommen geheissen. Der Buergermeister von Mramorak Herr Slavoljub Knezevic, der ebenfalls eingeladen war, jedoch aus Termingruenden nicht kommen konnte, sandte ein Schreiben, welches Peter Zimmermann vorlas ----- siehe oben -----

Um 19:00Uhr begann der Einzug der Mramoraker Trachtengruppe, es waren diesmal 12 Paare. Das Ehepaar Roswitha und Gerd Feiler bekamen den Kirchweih – Strauss als Dankeschoen für die Uebernahme der Trachten von Lisl Wenzel. Nachdem das Strauss – Paar den Tanz mit einem Walzer eroeffnet hatte, folgten auch die uebrigen Trachtenpaare auf die Tanzflaeche, anschliessend war das Parkett für den allgemeinen Tanz freigegeben.

Fortsetzung naechste Seite

.....Unser Landsmann Franz Bender aus Balingen unterhielt uns vorzueglich, seine Musik war angenehm und rhythmisch. Die meisten Landsleute, die ich befragt hatte, waren begeistert von seiner Darbietung. Manchmal haette es ein wenig leiser sein koennen, aber es war doch nicht so laut wie die Blaskapelle in den vergangenen Jahren! Wir bedanken uns bei Herrn Bender herzlich für seine Unterhaltung!

Um ca. 20:15Uhr ueberraschte uns Peter Zimmermann mit der Ankuendigung des „Mosbacher Donaueschinger – Vereins“. Die Damen und Herren in Tracht sangen zunaechst einige schoene Volkslieder, danach tanzten sie Volkstaenze, sehr gekonnt und rhythmisch. Wir waren alle sehr begeistert von diesen Darbietungen. Nach einer halbstuendigen Pause trat die Gruppe noch einmal mit Tanz und Gesang auf.

Wir bedankten uns beidesmal mit einem kraeftigen Applaus.

Zwischendurch wurde bekanntgegeben, dass Franz Apfel einen Bildband ueber die beiden Busreise – Gruppen nach Mramorak drucken liess. Das ist eine sehr gute Dokumentation und eine schoene bleibende Erinnerung für uns alle. Den Bildband kann man bei Franz Apfel bestellen.

Danach kam wieder Herr Bender auf die Buehne und spielte den ganzen Abend angenehme Tanzmusik. Man konnte sich noch gut dabei unterhalten. Kurz vor 24:00Uhr machten wir uns auf die Heimfahrt.

Ein schoener Kirchweihstag war wieder zu Ende!

Liebe Gruesse an alle Landsleute

Lilo Kohlschreiber

Zeman Stojan

Sumska 1

26226 Mramorak, Banat

Srbija Tel.: 00381 – 13 – 753 - 549

Offener Brief,

an alle Mitglieder der HOG Mramorak, alle Leser des „Mramoraker Boten“ und alle die sich als Mramoraker fuehlen.

Zu meiner Person kurz:

Ich stamme aus der Familie Zeman, mein Grossvater war Welimir Zeman, er hatte ein kleines Wirtshaus gegenueber Ristitsch. Ich stamme aus der Linie der Buchner ab.

Am 27. September 2003 waren unsere 1. Vorsitzende und ich zu Gast auf der 51. Kirchweihfeier der HOG Mramorak in Ludwigsburg, da fuer moechten wir uns herzlich bedanken.

Der Serbisch – Deutsche Freundschaftsverein Mramorak hat fast 100 Mitglieder, ueberwiegend Personen zwischen 18 und 60 Jahren alt. Die meisten von uns sind serbischer, rumaenischer, deutscher und gemischter Abstammung.

Aufgrund enormer Bemuehungen einzelner Mitglieder unserer beiden Heimatortsvereine im Banat und in Deutschland im Zeitraum Februar bis August 2003, konnten ca. 80 Mitglieder aus Deutschland die alte Geburtsheimat besuchen. Das Besuchsprogramm wurde nach Wuenschen der HOG Mramorak aus Deutschland zusammengestellt und wir in Mramorak haben versucht und konnten alle Wuensche erfuellen. (siehe Broschuere „Busreisen nach Mramorak“, erhaeltlich bei Franz Apfel)

Zu meiner Ueberraschung erhielt ich einen Brief von Frau Helen Wassmer, geb. Walter, der mir aus dem Herzen sprach. (Siehe unten) Dieser Brief koennte als Fundament und Meilenstein für die gemeinsame Zukunft genommen werden. Die Naechstenliebe war auch der Motor der mich zu meiner Leistung veranlasst hat. Ich hoffe, dass alle verstehen, was ich meine.

Viele Gruesse Stojan Zeman

Brief von Helen Wassmer, geb. Walter an Stojan Zeman

Lieber Herr Zeman,

es ist mir ein Beduerfnis, Ihnen für alle Ihre Benuehungen zu danken. Es war für mich eine sehr bewegende Reise. Dass ich einmal an der Stelle in Bavanische stehen werde, wo mein Vater, Grossvater und Onkel erschossen wurde, haette ich nicht gedacht – das habe ich Ihnen zu verdanken. Und dass wir Serben und Deutsche – uns an diesem Grab die Haende reichen, hat mich tief beruehrt. Nur so kann Frieden wachsen ! Ihnen und dem Serbisch – Deutschen Verein Mramorak danke ich auch für die ueberwaeltigende Gastfreundschaft und das fantastische Essen. Sehr gerne denke ich an alles zurueck, auch an die jungen Leute, die wo wunderbar getanzt haben. Gruessen Sie ganz besonders Ihre Frau und Danke für alle Muehe.

Helen Wassmer, Theodor Fontane Weg 9, 79312 Emmendingen

Schicksal einer Mutter

Sie hat in ihren jungen Jahren
geliebt, gehofft und sich vermaehlt,
Sie hat des Weibes Los getragen,
die Sorgen haben nie gefehlt.

Sie hat den kranken Mann gepflegt,
zwei Soehne hat Sie ihm geboren,
Sie hat ihn in das Grab gelegt,
und Glaube und Hoffnung nicht verloren.

Zu suchen ihren Unterhalt,
da liess Sie segnen Ihre Liebe,
heut ist Sie krank, allein und alt,
kein Lebensmut ist mehr geblieben.

Ergraut ist das Haar an den Schlaefen,
Ihr Laecheln in den Augen verschwand,
statt einer Hilfe zu erwarten,
gibt es nicht einmal einen Dank.

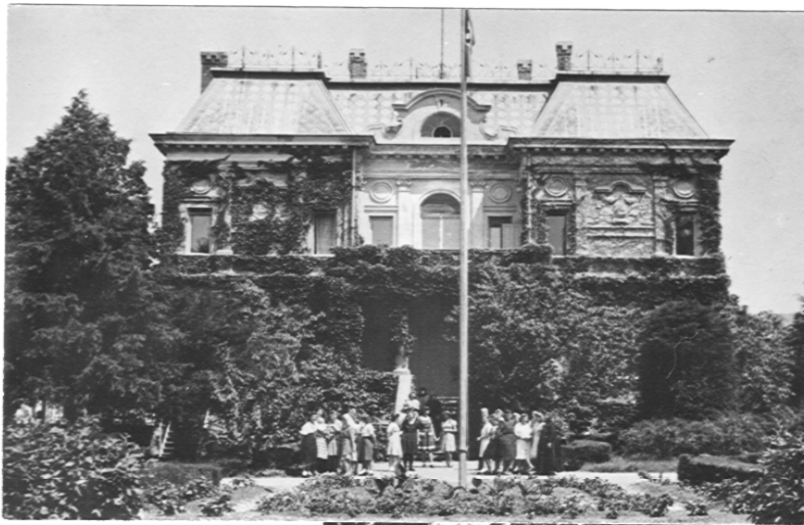
Die Spuren von Kummer und Sorgen,
zogen Falten in Ihr Gesicht,
dass solltet ihr nicht vergessen,
Sie war euch Leuchte und Licht.

Sie scheute nicht Sturm und Regen,
kein Weg war Ihr nie zu weit,
Sie war immer für euch da in der Not
Und nahm sich gerne die Zeit.

Ihr werdet auch mal aelter werden,
dann soll es euch nicht wie mir ergehen,
wenn Eure Kinder, die ihr liebet,
an Muttertuer vorueber gehen.

Es wird nicht mehr so lange dauern,
dann nimmt mich unser Herrgott heim,
ihr braucht dann nicht um mich zu trauern,
ich war ja immer so allein.

Ein Schicksal, das das Leben schrieb.
Karlsruhe, 26.07.03
Barbara Zauner – Beller, Engelsbrunn



Die „Knoedel Akademie“
in Weisskirchen

Teilnehmer an der Haushaltsschule
in Weisskirchen

Vorne sitzend:

das Lehrerkollegium

dahinter 1. Reihe, die 2. von links
Resl Leitenberger aus Pantschewo,
vierte von links Christl Raff



Unten:

Unsere strenge Lehrerin
Rottenbacher mit der Christl
Raff in Mramoraker Tracht.



Liebe Mramoraker!

Gerne waere ich mit euch nach Pantschewo/Mramorak gefahren, leider hat meine angeschlagene Gesundheit und die Hitze es nicht zugelassen.

Ich habe euer schoenes Dorf gekannt, so auch viele Mramoraker. Die Erinnerung an das Kirchweih – Fest, mit vielen Kuchen und Fleischschuesseln, wenn man zum Kaffeetrinken ging und die Maedchen schoene weisse Roecke mit bunten Bluemchen anzogen, sind mir noch vor Augen. Die Lehrers Familie Walter (Pantschewo) hat in meiner Naeh gewohnt. Dort gingen Fritz Becker, Karl Harich, Franz Kratz, die Apothekerstoechter ein und aus. Fissler, Henke, Kendel, Dapper, Mayer Else und Feiler sind mir bekannt. Erich Baumung hat in Pantschewo seine Lehre gemacht, beim Treffen der HOG konnte ich Ihn immer bewundern und sehen, was fuer einen lebenswuerdigen Vorsitzenden ihr hattet. Eine besondere Freundschaft bis zum heutigen Tag verbindet mich mit Christl Raff. Hier ein Bild der Weisskirchner Handelsschule, welche wir 43 besuchten. Die Christl wollte Kindergaertnerin und ich Hauswirtschaftslehrerin werden. Sicher waere dieses Mramoraker Maedchen die allerbeste geworden. Leider hat uns der Krieg ein schlechtes Ende beschert, wir konnten unser Vorhaben – Wissen und Koennen im Banat zu verbreiten – nicht erreichen. Wir haben uns nach dem Krieg in Stuttgart wieder gefunden, sind in die Fabrik naehen gegangen und haben in notduerftig ausgebauten Truemmerwohnungen gelebt. In dieser Zeit haben wir unsere Ehepartner kennen gelernt. Wie viele anstaendige Donauschwaebische Frauen haben wir unsere Familien gegrueudet. Baden – Wuerttemberg ist unsere zweite Heimat geworden.

Fortsetzung naechste Seite

Fortsetzung

Die dritte Generation weiss nichts mehr von unserem muehevollen Aufbau. Die Erlebnisgeneration wird nicht mehr lange von Damals erzaehlen koennen, wie sehr uns die alte Heimat noch verbindet. Die HOG Mramorak ist eine vorbildliche Gemeinschaft und ich wuensche allen, die mich kennen und nicht kennen, noch viele schoene Zusammenkuenfte.

Eine Pantschewarer Landsmaennin:

Therese Streicher, geb. Leitenberger

Isegrimweg 3A

70619 Stuttgart – Hemmaden

Tel.: 0711 – 44 25 07

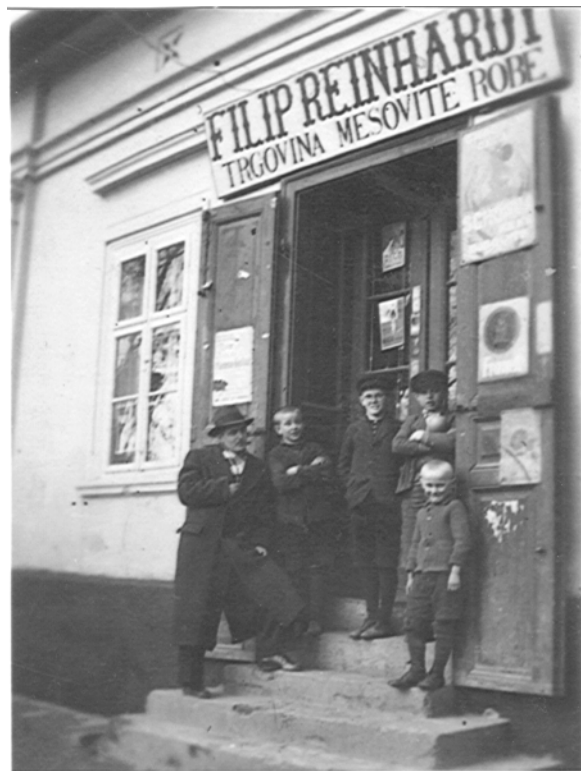


Bild oben links:

Im Hof der Familie Reinhardt:

Stehend Ehepaar Reinhardt

Auf dem Wagen vorne Fritz, Christian und Willy

Hinten Kaethe und Eva Reinhardt

Bild oben rechts

Vor dem Geschaef:

Fritz Zimmermann (Cousin)

Christian und Fritz Reinhardt

Pumpi Fisteu (Nachbar) und

ich Willy Reinhardt

Bild links

Vorkriegsaufnahme

Vom Feuerwehrturm zur rumaenischen Kirche:

Damals standen so viele grosse, alte Baeume, man kann kaum die Haeuser sehen

Einsender:

Willy Reinhardt

47 Frambrook Rd.

Scarborough Ontario M1J 2S3

Canada





01.10.2003 Pancevo

01.10.1953 Hochzeit in Veliki Crlieni

Goldene Hochzeit in Pancevo

Blond Stevan und Johanna, geb. Ritzmann geb. 22.04.1934, feierten am 01.10.2003 ihre goldene Hochzeit.

Der Ehe entstammen 2 Toechter, Hanelore und Maria, 3 Enkelkinder und 1 Urenkel.

Das Jubelpaar erfreut sich guter Gesundheit und geniesst besonders die Jahrgangsausfluege.

Auf diesem Wege moechten sie alle Cousins, Freunde, Verwandte, Bekannte und alle Mramoraker Landsleute gruessen !

Weiterhin alles Gute wuenscht die HOG Mramorak.

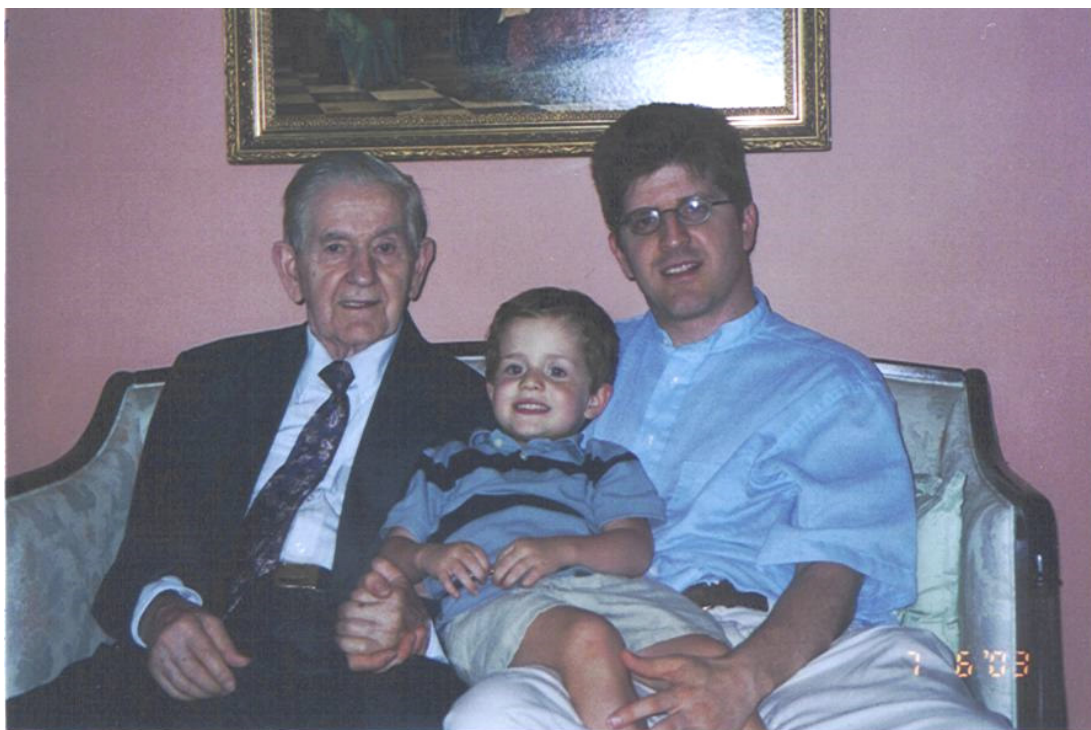


Gruppenaufnahme im Hotel Tamis mit Landsleuten aus der Umgebung
14.08.03



Katharina Kampf, geb. Wald
Moerikestr.13, 71732 Tamm
Konnte am 17.07.03 in guter
koerperlicher und geistiger Verfassung
ihren **95. Geburtstag** feiern. Wir
wuenschen der Jubilarin weiterhin
Gesundheit und Gottes Segen!

Photo oben: Tochter Anna mit Schwiegersohn Dragan,
Schwiegertochter Heidi und Sohn Johann



Reinhardt Filipp, geb. 17.05.1921 aus Mramorak
73 Vreeland Ave.
Hackensack N.J. 07601
USA

Auf dem Foto sehen wir Landsmann
Filipp Reinhardt (Vater Kaufmann)
mit Sohn Filipp und Enkelsohn Filipp
Einsender des Bildes war unser
unermuedlicher Willy Reinhardt
(Bruder)



Foto links:
1942 Mramorak
Christine u. Johann
Schmidt mit den
Toechtern Marie und
Helen

Foto rechts:

Gnadenhochzeit

Johann u. Christine
Schmidt feierten
dieses seltene Fest
ruhig und besinnlich in
Elmshorn im Kreise
der Familie.
Siehe Zeitungsartikel



70Jahre lang verheiratet

Johann und Christine Schmidt feierten Jubiläum (Elmshorn/bo) Ein seltenes Jubiläum feierten Johann und Christine Schmidt aus Elmshorn vergangene Woche im Kreise der Familie: Die beiden Eheleute hatten vor 70 Jahren in Jugoslawien geheiratet. Durch den Krieg wurden die beiden getrennt und sahen sich zehn Jahre lang nicht. Während Christine Schmidt mit drei Mädchen in Jugoslawien lebte, hielt sich ihr Mann in Deutschland auf. Am 19. August 1953 gab es eine Familienzusammenführung in Elmshorn, wo 1954 auch die vierte Tochter geboren wurde. Inzwischen haben die beiden ausser den vier Töchtern auch 10 Enkelkinder und 11 Urenkel.

Hier in Elmshorn haben die Eltern ein schönes Zuhause gefunden. Vater hat bis zur Rente als Mueller gearbeitet und Mutti als Hausfrau.

Sie hatten einen kleinen Schrebergarten, ihre liebste Freizeitbeschäftigung. Den haben sie bis ins hohe Alter gehegt und gepflegt, bis sie ihn selbständig nicht mehr bearbeiten konnten. Es geht ihnen jetzt im hohen Alter noch recht gut und Mutti führt ihren Haushalt noch selbständig und Vater schaut zu.
Maria Richwin, geb. Schmidt (Marie)

Johann und Christine Schmidt
Holstenstr. 20
25335 Elmshorn

Foto unten:
Das Jubelpaar mit ihren Töchtern
Von links:
Helene, Lisgret, Marie und Hannelore





Mramorak Reise August 2003

Knicanin/Rudolfsgnad

Unsere Reisegruppe am neuen Mahnmal auf der Teletschka

Foto Nr.: 5 – 803 – 1A

Leni Doerrich/Sattelmayer und
Peter Zimmermann legten am
neuen Mahnmal einen
Blumengruss für die Toten nieder



Foto Nr.: 5 – 803 – 8A



Begrüßung in Mramorak durch
die Folklore Tanzgruppe

Foto Nr.: 5 – 803 – 16A



Begrüßung in der Gemeinde
 Von links
 Peter Zimmermann
 Stojan Zeman
 Margareta Boksan/Dapper
 Dolmetscherin Slavica Grauf
 Bürgermeister Slavoljub Knezevic
 Landrat Ggrujicic
 Abgeordneter von Novi Sad
 ???????
 Erich Schurr

Foto Nr.: 5 – 803 – 24A

In der rumänischen Kirche:
 Unser Pfarrer Jakob Stehle sprach
 einige Worte und konnte mit uns
 ein deutsches Kirchenlied singen



Foto Nr.: 2 – 803 – 29A



Auf unserem ehemaligen
 deutschen Friedhof

Nachdem wir ein Kreuz gesetzt
 hatten, hielten wir im Beisein des
 serbischen und rumänischen
 Geistlichen, Bürgermeisters,
 Landrats und Bürgern aus
 Mramorak eine Gedenkstunde ab.
 Im Hintergrund ist der
 ueberwachsene Teil des
 ehemaligen Friedhofs zu sehen.

Foto Nr.: 2 – 803 – 32A



Bavanische

Begrüßung und in der Gemeinde
Von links:

Pfarrer Jakob Stehle

Dolmetscherin Slavica Grauf

2. Bürgermeister von Bavanische

Peter Zimmermann

Sekretär Stojan Zeman

Im Vordergrund Reiset Teilnehmer

Foto Nr.: 3 – 803 – 8A

An der Stelle wo unter anderem 106
Mramoraker Maenner umgekommen
sind.

Nachdem wir ein Kreuz mit der
Inchrift „Unschuldige Tote“ setzen
konnten, sprach Stojan Zeman die
ersten Worte ueber die Toten und las
einige Sätze aus der Bibel.

Foto Nr.: 3 – 803 – 17A



Im Beisein von Bürgermeister und
anderer Gäste:

Die ersten Blumen und Gebet fuer die
Toten !!

Foto Nr.: 3 – 803 - 22



Zu unserer grossen Ueber-
raschung fanden wir mit der 2.
Reisegruppe nach 10 Tagen eine
vom 2. Buergermeister, links, und
zwei weiteren Maennern aus
Bavanishte eine eindrucksvoll
gestaltete „Grabstaette“ vor.
Zweiter von rechts ist der Erste
Buergermeister von Bavanishte

Foto Nr.: 7 – 803 – 4A

Am Abschiedstag:
Lucijan Mundruc ueberraschte uns
mit seiner Freundschaftstorte
Von deutschen Farben ueber eine
Bruecke zur serbischen Fahne.



Foto Nr.: 6 – 803 – 24A



Die Mramoraker Folklore
Tanzgruppe verabschiedete uns im
Theatersaal der Gemeinde mit
hinreissenden Taenzen.

Foto Nr.: 8 – 803 – 11A



27.09.2003
Gedenkfeier im Friedhof
Ossweil

Peter Zimmermann spricht
Worte des Gedenkens

Foto Nr.: 9 – 803 – 1A

Unsere „Mramoraker“ an
„ihrem“ Gedenkstein



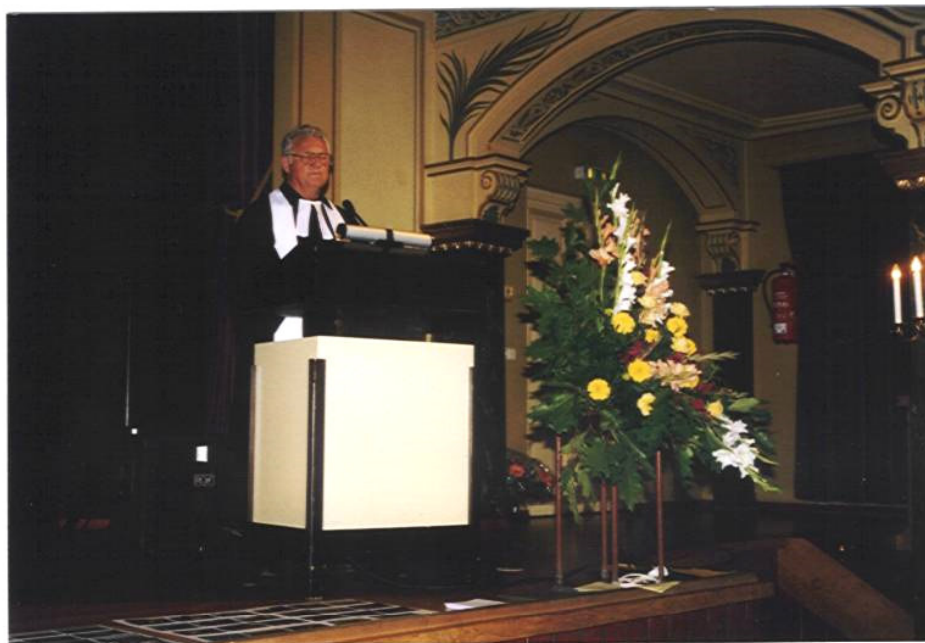
Foto Nr.: 9 – 803 – 5A



Unsere Gaeste aus
der alten Heimat am
Gedenkstein

Von links:
Lucijan Mundruc
Margareta
Bokzan/Dapper
Stojan Zeman und
andere

Foto Nr.: 9 – 803 – 7A



„Kirweih“ 27.09.2003
Pfarrer Jakob Stehle bei
unserem Gottesdienst

Foto Nr.: 9 – 803 – 9A

1. Vorsitzender Peter Zimmermann begrüsst unsere Gäste
1. Vorsitzende Margareta Bokzan/Dapper und Sekretär Stojan Zeman vom Serbisch – Deutschen Freundschaftsverein aus Mramorak



Foto Nr.: 9 – 803 – 10A



Stojan Zeman ueberbringt
Gruesse und die Einladung
zur naechsten Mramorak –
Reise Mai 2004 (?)

Foto Nr.: 9 – 803 – 15A



Wenzel Lisi ueberreicht den Kirweih –
Strauss an Roswitha und Gerd Feiler

Foto Nr.: 9 – 803 – 20A

Roswitha wird in Zukunft
unsere Trachten fuehren !
Danke Roswitha !!



Foto Nr.: 9 – 803 – 21A



Unsere „Trachten – Maadla“
Werden immer schoener !

Foto Nr.: 9 – 83 – 23A



Der Mosbacher
Donauschwaben - Verein

Foto Nr.: 9 – 803 – 24A

Unsere aeltesten Kirchweih – Teilnehmer



Foto oben : Goettel Martin
Foto rechts : Dech/Lenhard Juli

Foto Nr.: 9 – 803 – 30A
Foto Nr.: 9 – 803 – 27A



Jahrgang 1933

Foto Nr.: 9 – 803 – 28A





Das Haus von Peter Feiler in der Hauptgass in Mramorak;
Es steht noch in der urspruenglichen Form, sogar die Namenstafel am Giebel auf der Gemeindeseite ist noch vorhanden.

Siehe auch Foto Mitte links



Foto Mitte links:
Foto Mitte rechts:
Foto unten links:
Foto unten rechts:

Strassenansicht von Huegel/Spengler – ganz links war frueher das Einfahrtstor
Strassenansicht von Fisslers Seite – das Anwesen ist jetzt ein Kaffeehaus
In der Hofeinfahrt zur Strassenseite – links das Wohnhaus
In der Hofeinfahrt zur Strassenseite – an der Stelle an der Feilers „Sommerkuchl“ stand, steht jetzt ein Neubau

Als mich Franz Apfel während der Kirchweih 2002 fragte, ob ich bereit wäre, die Mramoraker Trachten von Lisl Wenzel zu übernehmen, sagte ich spontan zu. Was diese Aufgabe mit sich bringen würde, wusste ich im einzelnen noch nicht.

Ich kannte seit ein paar Jahren die Trachten von den Bildern und Erzählungen von meinem Schwiegervater Peter Feiler. Bei jedem Kirchweihfest, das ich zusammen mit meinem Mann Gerd Feiler besuchte, war ich sehr angetan von der Schönheit der Trachten und interessierte mich für die Stoffe, die Farben und Schnitte. Als gelernte Hauswirtschaftsleiterin war Textilarbeit und Nähen eines meines Lieblingsfächer. Hinzu kam nun, dass es mir eine schöne Vorstellung war, das Erbe der Mramoraker zu pflegen.

Als wir alle Trachten bei Lisl Wenzel in unserem Auto verpackt hatten, hatte ich schon ein mulmiges Gefühl im Bauch. Ob ich dieser Aufgabe wohl gerecht werde – als Nicht-Mramorakerin?

Kirchweih 2003 rückte immer näher und ich musste ganz praktisch an die Arbeit. Mit telefonischer Unterstützung von Lisl Wenzel gelang dies dann auch. Natürlich wusste ich nicht, wie die Sträußchen vorbereitet und gebunden werden. Mir war nicht klar, wie die Halsketten getragen werden. Nachher fehlten uns auch die farblich passenden Bänder, aber irgendwie fand sich dann doch alles. Es war schon aufregend als wir dann zum Trachten anziehen in die obere Etage des Festhauses in Ludwigsburg gingen und nach und nach verwandelte sich eine Frau nach der anderen in ein Mramoraker Maidle. Lisl Wenzel und Irene Sperzel halfen mit ihrer Erfahrung mit vor allem die Frauen umzukleiden, die zum ersten mal eine Tracht anzogen. So konnten wir schön und prächtig wie immer mit 10. Paaren den Einzug der Trachten gestalten.

Diese Vorführung war für mich schon aufregend und angefüllt mit Gedanken an meinen Schwiegervater und unsere Tante Elisabeth Gebhardt geb. Feiler in Vancouver, denn ihre Tracht, die sie in den frühen fünfziger Jahren in Rastatt genäht hatte, durfte ich tragen. Dann ging diese Tracht mit Tante Elisabeth für fast 50 Jahre nach Kanada. Bei unserem letzten Besuch vor fast 3 Jahren schenkte sie mir dieses besondere Gewand.

Mir ist es eine große Verpflichtung, dieses kulturelle Erbe zu hüten

Roswitha Duffner-Feiler

Soweit der Text für den Boten.

Gerne hätte ich auch noch folgende Zeilen veröffentlicht:

Spinnen und Weben in Mramorak

Wer hat noch alte Fotos und Abbildungen von Spinnrädern, vom Wollen, Flachs oder Hanf spinnen. Interessant wären auch Beschreibungen und Berichte über Schafrassen, Vorbereitungen zum Spinnen von Wolle und Flachs. Wie wurden die Kunkel (Rocken) gebunden? Wie sahen die Bänder aus?

Dankbar wäre ich auch für Berichte über die alte Tradition der Lichtstuben, Lichtgang usw.

Zur Zeit beschäftige ich mich sehr intensiv mit dem alten Wissen um das Spinnen. Vor allem zum Flachsspinnen ist nicht mehr viel vorhanden. Selbst in den Heimatmuseen gibt es kaum noch Leute, die Wissen und Informationen weitergeben können.

So ist es doppelt wichtig, dass wir möglichst viel sammeln und schriftlich festhalten.

Bilder und Berichte schicken Sie bitte an: Roswitha Duffner-Feiler, Erlenstr.3, 77855 Achern, Tel. 07841-23158 oder per mail: r.duffner-feiler@t-online.de. Wer nichts schreiben will, aber gerne etwas erzählen kann, darf mich auch anrufen.



*Das kostbarste Vermaechtnis eines Menschen
Ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen
zurueckgelassen hat*

Heute verstarb unsere liebe Mutter und Oma

Therese Remilong

Geb. Grau

* 24.10.1926

+ 30.06.2003

In Liebe und Dankbarkeit

Inge Remilong-Hillebrand

mit Maïke und Jan

Renate Falk und Peter Schmitz

Johann und Elisabeth Grau

52525 Heinsberg – Grebben, Muehlenbach 21



*Wenn die Zeit vollendet ist
Und unsere geliebte Mutter
Von uns geht, verliert die
Sonne ihren waermenden Schein
Und wir trauern in der
Dunkelheit dieser lichtlosen Tage*

Nach einem erfuellten Leben ver-
starb unerwartet meine liebe Mutter,
Schwiegermutter und Grossmutter

Magdalena Sperzel

Geb. Balg

* 14.12.1913

+ 14.11.2002

In stiller Trauer

Tochter Frieda Ljucovic mit Familie
Buchenweg 7, 78667 Villingendorf



Das Herz voll Liebe, voll Arbeit die Haende –

Nach langer schwerer Krankheit, immer
in Hoffnung auf Genesung, verstarb
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma ,Uroma, Schwester, Schwaegerin
und Tante

Katharina Mueller, geb. Fissler

* 17.02.1924

+ 23.06.2003

In Liebe und Dankbarkeit

Eva Sauerteig, Tochter

Reinhard Mueller, Sohn, und Frau Viola

Enkel Jens und Christian mit Familie

Carolin und Luisa, Geschwister mit Familien

Sonneberg, Schalkau, Roedental im Juni 2003

Ferner erhielten wir telefonisch Bescheid ueber den
Heimgang unserer Landsmaennin

Irma Kallenbach

*1926 +2003

In stiller Trauer

Familienangehoerige und Verwandte



Nister, Oktober 2003



Da sprach er zu ihnen:
Haltet mich nicht auf,
denn der Herr hat Gnade
zu meiner Reise gegeben.
Lasset mich, dass ich zu
meinem Herrn ziehe.

1. Mose 24,56

Katharina Reiter, geb. Kampf

* 04. 06. 1914 in Mramorak

+ 08. 09. 2003 in Bielefeld

In tiefer Trauer

Franziska Reiter, Tochter

Geschwister und Anverwandte



Ploetzlich und unerwartet
verstarb meine liebe Frau,
Mutter und Grossmutter

Bitsch Anna, geb. Ilg

* 23. 09. 1928 in Mramorak

+ 29. 10. 2003 in Balingen

In tiefer Trauer

Ehemann David mit Kindern.

Enkelkindern und Anverwandte

Gottesfurcht

Gottesfurcht beginnt zu Haus!
Hier zuerst, im kleinen Kreis
der Familie ueb sie aus,
tu es treu, in schlichter Weise.

Zeig die Gottesfurcht sodann,
bei den Glaeub'gen deines Ortes,
wieder faengt daheim sie an,
so ist's recht im Sinn des Wortes.

Schenkt dir Gott, wenn Du bewaehrt,
spaeter neue Wirkungskreise –
schoen, wenn man von Dir erfahrt
Gottesfurcht zu seinem Preise.

Doch schau nicht nach Grossem aus,
halt es fest in deinem Sinne:
Gottesfurcht faengt an zu Haus,
hier und heut damit beginne !

Eingesandt von Willy Reinhardt

Landsleute feiern Geburtstag im Dezember 2003

Christoph Bohland, Aalen am 1. den 69
 Peter Schmidt, USA, am 1. den 70.
 Katharina Bitsch g. Waschke, Pforzheim, am 2. den 62.
 Philipp Polichnei, Kirchen, am 2. den 66.
 Bläsius Elisabetha, Dachau, am 3. den 75
 Maria Schick geb. Laser, Warstein, am 3. den 79.
 Karl Harich, Feldkirchen, am 4. den 74.
 Elisabetha Henke g. Harich, Hohenacker, am 4. den 71.
 Magdalena Schneider geb. Zins, Singen, am 4. den 78.
 Erna Wagner geb. Bohland, Steinheim, am 4. den 61.
 Wilhelmine, Fetter geb. Bitsch, Balingen, am 5. den 67.
 Julianna Paulus geb. Güldner, Feldkirchen, am 5. den 73.
 Hans Spahr, New Jersey / USA, am 5. den 71.
 Friedrich Sprecher, Leutkirchen, am 5. den 70.
 Helene Waldvogel geb. Schadt, Überlingen, am 5. den 54.
 Julianna Karcher geb. Bitsch, Linkenheim, am 6. den 70.
 Christine Schmidt geb. Kiszur, Elmshorn, am 6. den 89.
 Magdalena Grau geb. Ebner, Rastatt, am 6. den 76.
 Magdalena Gaubatz g. Thomas, Reutlingen, am 7. den 65.
 Susanna Mechel geb. Bingel, Deizisau, am 8. den 82.
 Susanna Helmer geb. Mergel, Marchtrenk, am 8. den 74.
 Theresia Schneider geb. Bujtor, Albstadt 1, am 8. den 76.
 Ernst Gaubatz, Pliezhausen 1, am 9. den 65.
 Katharina Petter geb. Kampf, Hörsching, am 9. den 68.
 Magdalene Barth g. Schmidt, am 10. den 65.
 Christine Gross geb. Kaiser, Uder am 10. den 79.
 Rudolf Harich Parsdorf, am 10. den 61.
 Philipp Ilg New York / USA, am 10. den 77.
 Heinrich Multer, Ronnenberg, am 10. den 76.
 Friedrich Raff, Fürstenfeldbruck, am 10. den 75.
 Jakob Schick, Wilflingen, am 10. den 70.
 Julianna Karanovic geb. Stehle, Belgrad, am 11. den 71.
 Margarethe Kendel geb. Bingel, Heilbronn am 11. den 73.
 Katharina Busch geb. Bender, Erkelenz, am 11. den 70.
 Theresia Hemmert geb. Harich, Parsdorf, am 12. den 73.
 Elisabeth Küfner g. Gaubatz, Warren/USA, am 12. den 82.
 Erna-Elisabeth Bitsch, Salzburg / Österr. am 13. den 63.
 Magdalena Bitsch g. Gaubatz, Aschheim, am 13. den 73.
 Jakob Dapper, Gomaringen, am 13. den 71.
 Eva Eberle geb. Litzenberger, Albstadt, am 13. den 83.
 Susanna Göttel geb. Bingel, Buchheim, am 13. den 77.
 Katharina Polichnei g. Rehmann, Kirchen, am 13. den 84.
 Helga Faulstroh geb. Fissler, Villingen, am 14. den 52.
 Jakob Fissler, Köln, am 14. den 87.
 Johann Grau, Mühlheim, am 14. den 71.
 Christine Gutjahr geb. Kaiser, Krefeld, am 14. den 72
 Peter Reiter, Ötisheim am 14. den 72.
 Johanna Schmidt geb. Koch, Nickelsdorf, am 14. den 77.
 Magdalena Sperzel g. Balg, Villingendorf, am 14. den 90.
 Adam Bitsch, Poing, am 15. den 68.
 Anton Pfaff, Ludwigsburg, am 15. den 68.
 Emilie Bohland geb. Zimmermann, am 16. den 83.
 Karl Bürg, Oberhausen 12, am 16. den 76.
 Elisabeth Bohland g. Herold, Rastatt, am 17. den 73.
 Johann Bohland, Ebersberg, am 17. den 65.
 Susanna Rittler, geb Fissler, Rastatt am 17. den 76.
 Eva Harich geb. Urschel, Balingen, am 18. den 88.

Julianna Kemle geb. Deschner, Parsdorf am 18. den 82.
 Christine Meinzer geb. Schiwanow, am 18. den 80.
 Fritz Gaubatz, Pasching / Österreich, am 19. den 85.
 Ludwig Gleich. Velbert 1, am 19. den 77.
 Katharina Neusser geb. Harich, Parsdorf, am 19. den 62.
 Elisabetha Grau geb. Schimon, Canada, am 20. den 63.
 Erwin Güldner, Edmonton / Canada, am 20. den 78.
 Magdalena Paulech geb. Schmäh, Aalen, am 20. den 74.
 Magdalena Emrich geb. Raff, am 21. den 74.
 Liselotte Fischer geb. Walter, am 21. den 60.
 Matthias Gaubatz, Esterwegen, am 21. den 72.
 Peter Schelk, Bonfeld, am 21. den 73.
 Elisabetha Waldner geb. Scherer, Canada, am 21. den 72.
 Susanna Turba geb. Kratz, Traun / Österr. am 22. den 76.
 Garhard Henke, Balingen 1, am 23. den 61.
 Peter Reiter, Graz / Österr. am 24. den 70.
 Christina Classen g. Schurr, Bad Säckingen, am 25. den 73.
 Eva Gerstheimer geb. Ritzmann, USA, am 25. den 68.
 Elisabeth Bohland, Mannheim, am 25. den 69.
 Magdalena Leimeter g. Bender, Balingen, am 25. den 74.
 Katharina Bohland g. Kendel, Stuttgart, am 27. den 84.
 Franz Lay, Albstadt 3, am 27. den 75.
 Robert Rehmann, Balingen, am 27. den 63.
 Jakob Sattelmayer, Hohenacker, am 27. den 71.
 Rudolf Gaubatz, Höheischweiler, am 28. den 62.
 Elisabetha Kraus geb. Mayer, Homburg, am 28. den 78.
 Eva Ilg geb. Zimmermann, Schwenningen, am 28. den 66.
 Matthias Schneider, V.- Schwenningen, am 28. den 76.
 Hans-Herrmann Strapko, Bremerhafen, am 28. den 57.
 Karl Rehmann, Balingen / Endingen, am 29. den 69.
 Johanna Kernst geb. Kampf, Bisingen, am 29. den 70.
 Karoline Eberle geb. Schmidt, Ölbronn, am 30. den 82.
 Karolina Gaubatz geb. Löchel, Österreich, am 30. den 82.
 Karl Ilg, Albstadt, am 30. den 75.
 August Jung, Ötisheim, am 30. den 80.
 Julianne Patt geb. Mergel, am 30. den 72.
 Stefan Apfel, Hausen / Filz, am 31. den 96.

im Januar 2004

Richard Deschner, Balingen, am 1. den 67.
 Philipp Kemle Canada, am 1. den 69.
 Philipp Zimmermann, Dauchingen, am 1. den 62.
 Franz Harich, Denkingen, am 2. den 78.
 Karolina Rosic geb. Baumung, am 2. den 69.
 Karolina Weigert geb. Bitsch, Feldkirchen, am 2. den 76.
 Friedrich Harich, Linkenheim, am 3. den 65.
 Anni Schneider g. Schwalm, Markt Schw., am 3. den 75.
 Maria Scholler geb. Jung, Albstadt, am 3. den 82.
 Friedrich Kemle, Neu Ulm, am 4. den 68.
 Eva Sprenz geb. Schwalm, Großbottwar, am 4. den 80.
 Elisabetha Baumann geb. Bohland, Balingen, am 5. den 76.
 Eva Meixner geb. Kampf, Albstadt 1, am 5. den 67.
 Elisabetha Dekold g. Bender, Rangendingen, am 6. den 67.
 Peter Deschner, Stuttgart, am 6. den 77.
 Fred Gaubatz, Mansfield / USA, am 6. den 75.
 Christine Linebitz geb. Jahraus, Kempten, am 6. den 76.
 Eva Wild geb. Schmidt, Eschenbach, am 6. den 72.
 Rudolf Stehle, Dreieich-Offenthal, am 6. den 70.
 Peter Bender, Furtwangen, am 7. den 75.

Rosina Bohland geb. Dapper, Heinsberg, am 7. den 84.
 Friedrich Gaubatz, Rielasingen 2, am 7. den 60.
 Emil Gleich, Biburg, am 7. den 61.
 Philipp Dapper, Ludwigsburg, am 8. den 64.
 Friedrich Kampf, Bisingen, am 8. den 62.
 Erna Bencik geb. Bohland, Ulm, am 9. den 61.
 Magdalena Bohland geb. Harich, Aalen am 9. den 66.
 Katharina Jacob g. Zeeb, Mansfield / USA, am 10. den 85.
 Christine Schneider geb. Göttel, am 10. den 75.
 Peter Berth, Reutlingen 24, am 11. den 61.
 Alfred Kohlschreiber, Reutlingen, am 11. den 63.
 Katharina Kampf geb. Schmidt, Bisingen, am 11. den 90.
 Barbara Kemle g. Schmidt, Balingen 12, am 11. den 75.
 Erhard Thomas, Albstadt, am 11. den 63.
 Elisabeth Zeller geb. Bingel, Judenburg, am 12. den 88.
 Friedrich Dapper, Tuningen, am 13. den 63.
 Hedwig Strobel geb. Deschner, Balingen, am 13. den 62.
 Johanna Thesz geb. Feiler, Spaichingen, am 13. den 71.
 Rudolf Bohland, Frankenthal, am 14. den 71.
 Katharina Friedsam geb. Schmäh, USA, am 14. den 93.
 Margaretha Harich g. Kampf, Parsdorf am 14. den 94.
 Julianne Krimmer geb. Harich, Krefeld, am 14. den 76
 Margarethe Mayer g. Bitsch, Sindelfingen, am 14. den 65.
 Johanna Zimmermann, V.-Schwenningen, am 14. den 76.
 Katharina Toth geb. Schurr, Rumänien am 14. den 77.
 Albert Jung, Stuttgart 52, am 15. den 65.
 Jakob Bender, Ulm, am 16. den 67.
 Georg Küfner, München, am 16. den 80.
 Margareth Müssigmann g. Schmäh, Aalen, am 16. den 68.
 Adam Schadt, Gollsdorf, am 16. den 83.
 Katharina Hildenbrand geb. Deschner, am 19. den 67.
 Jakob Kemle, Emmendingen, am 19. den 76.
 Josef Kernst, Bisingen, am 19. den 72.
 Friedrich Schmäh, Walsrode, am 19. den 86.
 Elisabeth Kendel geb. Bender, Balingen, am 20. den 76.
 Christine Schön, geb. Schick, Reutlingen, am 20. den 81.
 Johann Baumung, Osthofen, am 21. den 68.
 Anna Hoffmann geb. Harich, Unterkochen, am 21. den 62.
 Katharina Kijevski geb. Kopp, Leverkusen. am 21. den 82.
 Anna Güldner, Halein / Österreich., am 21. den 83.
 Johann Reiter, Albstadt 1, am 22. den 67.
 Fritz Ritzmann, Toronto / Canada, am 22. den 62.
 Theresia Schramm geb. Zimmermann, am 22. den 80.
 Christine Coon geb. Klein, USA, am 23. den 76.
 Peter Schmidt, Leutkirch, am 23. den 72.
 Rudolf Reiter, Reutlingen, am 24. den 66.
 Karoline Sattelmayer, Balingen, am 24. den 86.
 Katharina Stark g. Zimmermann, Canada, am 24. den 72.
 David Eberle, Böblingen, am 25. den 63.
 Friedrich Roth, Heiningen / Göppingen, am 25. den 64.
 Erhard Baumung, Karlsruhe, am 26. den 79.
 Filipp Deschner, Pfinztal / Söllingen, am 26. den 64.
 Michal Schick, Wellendingen, am 26. den 38.
 Erich Seyb, Mühlacker, am 26. den 77.
 Herbert Bingel, Deizisau, am 27. den 61.
 Dietmar Kendel, Berlin, am 27. den 52.
 Katharina Wlasack geb. Kewitzki, am 27. den 77.
 Hans Fissler, Villingen, am 28. den 54.
 Karl Kendel, Balingen / Erzingen, am 29. den 79.
 Christian Lizenberger, Albstadt 2, am 29. den 69.
 Jakob Zimmermann, Möglingen, am 29. den 71.
 Johann Kemle, Balingen 12, am 30. den 68.

Peter Reiter Rastatt, am 30 den 75.
 Eva Bitsch g. Harich, Traun / Österreich, am 31. den 80.
 Julianne Henning, Neustadt, am 31. den 80.
 Georg Mayer, Sprendlingen, am 31. den 69.
 Katharina Schimon g. Lochner, Balingen, am 31. den 65.

im Februar 2004

Karl Bohland, Markt Schwaben, am 1. sen 63.
 Karl Dapper, Deizisau, am 1. den 62.
 Katharina Hantich, geb. Kemle, Österr., am 1. den 81.
 Magdalena Harich g. Dapper, Feldkirchen, am 1. den 79.
 Helene Gerner geb. Harich, Reutlingen, am 2. den 67.
 Hilda Mayer geb. Hoffmann, USA, am 2. den 61.
 Elisabetha Schmidt geb. Schwalm. Österr., am 2. den 69.
 Julianna Weinhardt geb. Ritzmann, Canada, am 2. den 77.
 Lulianna Frindik geb. Bitsch, Albstadt 1, am 3. den 79.
 Magdalena Henlein g. Mergel, Winnenden am 3. den 85.
 Christine Krings geb. Bender, Erkrath, am 3. den 63.
 Nikolaus Müller, Reutlingen 11, am 3. den 74.
 Helene Wassmer g. Walter, Emmendingen, am 3. den 64.
 Theo Bohland, Bad Kreuznach, am 4. den 48.
 Susanne Loche geb. Bender, Zimmern 1, am 4. den 62.
 Franz Brand, Syracuse / USA, am 5. den 67.
 Erich Eberle, Serres, am 5. den 61.
 Dorothea Friedrich geb. Reiter, Ulm, am 5. den 90.
 Sophie Gaubatz geb. Tauss, Salzgitter 21, am 5. den 82.
 Anton Dapper, Tailfingen, am 6. den 75.
 Filipp Gaubatz, Balingen, am 7. den 79.
 Katharina Harich geb. Kemle, Riederich, am 7. den 81.
 Ingrid Melnik g. Eberle, Schwieberdingen, am 7. den 53.
 Sidonia Zeeb geb. Bohland, Paderborn, am 7. den 87.
 Ernst Zimmermann, Metzingen, am 8. den 62.
 Franziska Reiter. Bielefeld, am 8. den 64.
 Magdalena Bitsch geb. Bohland, Ulm, am 8. den 83.
 Hermine Wouters, g. Gaubatz, Kevelaer, am 8. den 53.
 Friedrich Gaubatz, Albstadt / Ebingen, am 9. den 63.
 Michael Grau, Stadtbergen, am 9. den 79.
 Nikolaus Kurtz, Planville / USA, am 9. den 71.
 Peter Sperzel, Stuttgart 82, am 9. den 64.
 Daniel Stehle, Pirmasens, am 9. den 72.
 Theresia Mallinger, geb. Ilg, V.-Schw., am 10. den 77
 Margarethe Eichinger g. Hahn, Illmünster am 11. den 71.
 Johann Kampf, Kurzenmoor, am 11. den 64.
 Josef Apfel, Oberböhringen / Göppingen, am 11. den 64.
 Pfarrer. Jakob Stehle, Kirchentelinsfurt, am 11. den 62.
 Katharina Maerz geb. Brumm, USA, am 11. den 73.
 Peter Bingel Neuss, am 12. den 75.
 Maria Schüssler geb. Kalenbach, Albstadt, am 12. den 81.
 Katharina Stiller geb. Zeeb, Paderborn, am 12. den 64.
 Elisabeth Stehle, Lindau, am 12. den 82.
 Philipp Stehle, Singen am 12. den 74.
 Emmi Hinkhofer geb. Walter, München, am 13. den 80.
 Erna Lipart geb. Sprecher, Leutkirchen, am 13. den 62.
 Herta Kemle geb. Fissler, Riederich, am 14. den 63..
 Christine Schneider g. Bitsch, Urloffen, am 14. den 65.
 Elisabetha Wolter g. Gaubatz, Harthausen, am 14. den 65.
 Franz Fissler, Karlsruhe 1, am 15. den 68.
 Susanna Hoffmann geb. Scholler, USA, am 15. den 75.
 Magdalena Schneider g. Schurr, Säckingen, am 16. den 72.

Friedrich Zins, Graz / Österreich, am 16. den 83.
 Friedrich Bitsch, Schwabach, am 17. den 68.
 Erhard Gaubatz, Ulm, am 17. den 61.
 Katharina Müller g. Fissler, Sonneberg, am 17. den 80.
 Karl Scholler, Mansfield / USA, am 17. den 71.
 Sigrid Reinhard, geb. Müller, Canada, am 18. den 64.
 Wilhelm Schmidt, Nickelsdorf / Österr., am 18. den 79.
 Andreas Fissler, Zweibrücken, am 19. den 71.
 Magdalena Weissmann geb. Bohland, am 19. den 70.
 Margarethe Zimmermann geb. Polichnei, am 20. den 85.
 Gerhard Harich, Reutlingen 1, am 21. den 63.
 Christine Schmidt geb. Pfaff, Ubstadt, am 21. den 62.
 Friedrich Baumung, Altrip, am 23. den 71.
 Susanna Hegedisch, am 23. den 60.
 Christine Bieber g. Bender, Lampertheim, am 24. den 78.
 Jakob Deschner, Hausen, am 24. den 71.
 Julianna Gauger geb. Eberle, Eberdingen, am 24. den 80.
 Johann Göttel, Singen, am 24. den 73.
 Regina Kirar geb. Grau, Beringhausen, am 24. den 75.
 Katharina Schneider g. Ilg, Schwenningen, am 24. den 68.
 Katharina Deschner g. Reiter, Stuttgart 82, am 25. den 74.
 Magdalena Krüger geb. Harich, Monheim, am 25. den 69.
 Käthe Maier geb. Bitsch, Esslingen, am 25. den 62.
 Anna Multer, Straubenhardt, am 25. den 65
 Johanna Sprecher, Leutkirch, am 25. den 68
 Johann Harich, Canada, am 26. den 76.
 Emil Schmidt, Nickelsdorf / Österreich, am 26. den 70.
 Magdalena Hess geb. Balg, Sontheim, am 27. den 71.
 Georg Huber, Wolfratshausen 2, am 27. den 75.
 Elisabeth Kallenbach g. Millecker, Albstadt, am 28. den 71.
 Käthe Majoli geb. Kopp, Leverkusen, am 28. den 62.
 Anna Till geb. Harich, Esslingen, am 28. den 70.

im März 2004

Helene Frickinger geb. Gaubatz, Fleinheim, am 1. den 51.
 Georg Mergel, Saskatoon / Canada, am 1. den 79.
 Elisabetha Schneider g. Ilg, Schwenningen, am 1. den 74.
 Katharina Wimmi geb. Gaubatz, Steinheim am 1. den 51.
 Katharina Kopp geb. Heil, Leverkusen, am 2. den 81.
 Theresia Reinhofer geb. Zeeb, Canada, am 2. den 79.
 Herbert Deschner, Balingen 1, am 3. den 66.
 Magdelena Deschner g. Becker, Stuttgart, am 3. den 68.
 Katharina Helfrich g. Raff, Frickenhausen, am 3. den 72.
 Gerhard Junghanns, Berlin, an 3. den 61.
 Theresia Ruschitschka geb. Bitsch, am 3. den 76.
 Leni Berg geb. Kemle, Poing / Grub, am 4. den 78.
 Wilhelmine Bildat geb. Dapper, Heinsberg, am 4. den 74
 Friederike Gaubatz geb. Maier, Österr., am 4. den 77.
 Helene Kufner geb. Gallmetzer, München, am 4. den 78.
 Elisabeth Thumm geb. Stehle, Reutlingen, am 4. den 63
 August Siraki, Albstadt, am 4. den 65.
 Klara Deutsch geb. Harich, Feldkirchen, am 6. den 72.
 Philippine Göttel geb. Bitsch, Hüttlingen, am 6. den 75.
 Peter Kiefer, Herbrechtingen, am 7. den 63.
 Philipp Lochner, Albstadt, am 8. den 86.
 Elisabeth Schmidt g. Berschi, Nickelsdorf, am 8. den 64.
 Emilie Schick geb. Gleich, Albstadt 1, am 8. den 72.
 Elisabeth Menrath geb. Kufner, Vaihingen, am 9. den 70.
 Margret Storm geb. Kemle, Canada, am 9. den 75
 Gertrud Vogelmann g. Kendel, Waiblingen, am 9. den 67.

Margarethe Hild geb. Bohland, Tamm, am 10. den 74.
 Michael Kemle, Albatadt, am 10. den 74.
 Franz Multer, Mechstesheim, am 10. den 66.
 Julianne Schmidt geb. Wald, Backnang, am 10. den 71.
 Barbara Gaubatz, Osthofen, am 11. den 71.
 Julianna Reinecke g. Frees, Leichlingen 1, am 11. den 65.
 Johann Scherer, Burlington, Ont. Canada, am 11. den 74.
 Eva Marxer geb. Dapper, Dannstadt, am 12. den 73.
 Oswald Mayer, Markt Schwaben, am 12. den 62.
 Hans Ritzmann, Kitchener, Ont. Canada, am 12. den 70
 Katharina Schauwecker geb. Schmidt, am 12. den 79.
 Katharina Ott geb. Bitsch, Dudenhofen, am 13. den 76.
 Hanna Tracht, Mannheim, am 13. den 81.
 Adam Bohland, Albstadt 1, am 14. den 73.
 Katharina Feustel geb. Bender, Balingen, am 14. den 65.
 Matthias Huber, Dachau, am 14. den 76.
 Jakob Koch, Straubenhardt, am 14. den 62.
 Johann Bitsch, Kirchheim, am 15. den 62.
 Else Fissler, Tamm, am 15. den 76.
 Katharina Kemle, Weingarten, am 15. den 67.
 Paul Ritzmann, Biberach a.d. Riss, am 15. den 80.
 Julianne Stock geb. Kaiser, Öhringen, am 15. den 73.
 Katharina Wald geb. Jung, Ölbrenn, am 15. den 87.
 Regina Apfel geb. Kukutschka, Hausen, am 16. den 71.
 Martin Bohland, Mansfield, Ohio / USA, am 16. den 62.
 Franziska Gaubatz g. Mößnang, Feldkirchen, am 16. den 76.
 Friedrich Schatz, Illerkirchberg, am 16. den 64.
 Adam Dapper, Schorndorf, am 17. den 71.
 Jakob Gaubatz, St. Andrä / Österr. am 17. den 78.
 Hermann Jung, Mertensvaleve / Schweden, am 17. den 80.
 Christine Glaser g. Kemle, Donaueschingen, am 17. den 80.
 Herbert Harich, Linkenheim, am 17. den 62.
 Elisabetha Radojevic geb. Bitsch, Belgrad, am 17. den 70.
 Katharina Schick g. Litzenberger, Albstadt, am 17. den 79.
 Katharina Bert geb. Ilg, Reutlingen, am 18. den 81.
 Josef Gall, Reutlingen, am 19. den 71.
 Karoline Göpp geb. Schmidt, Parsdorf, am 19. den 72
 Sidonia Sperzel g. Scholler, Frankenthal, am 19. den 75.
 Susanna Erdmann g. Kemle, Alta, Canada, am 21. den 77.
 Jakob Gaubatz, Dornstadt, am 21. den 64
 Sylvia Junghanns, Berlin, am 21. den 54.
 Hermann Winter, Zimmern, am 21. den 62.
 Jakob Harich, Place Glendale, N.Y. USA, am 22. den 75.
 Harich Rudolf, Oldenburg, am 22. den 70.
 Theresia Pfann g. Schiessler, Nickelsdorf, am 22. den 76.
 Theresia Wald geb. Siraki, Gosheim, am 22. den 68
 Andreas Schick, Zimmern 1, am 22. den 76.
 Erhard Zimmermann, Sinnersdorf, am 22. den 61.
 Juliana Bohland g. Gaubatz, Harthausen, am 23. den 81.
 Sidonia Geser geb. Bohland, Gosheim, am 23. den 72.
 Katharina Jost g. Schüssler, Bad Waldsee, am 23. den 75.
 Michael Kampf, Spaichingen, am 23. den 72.
 Johann Schiessler, Nickelsdorf/Österr., am 23. den 74.
 Elli Blank geb. Ritzmann, Gronau, am 24. den 69.
 Elfriede Brenner g. Bohland, Deinbach, am 24. den 63.
 Ilk Heinrich, Vancouver, Canada, am 24. den 76.
 Theresia Mergel geb. Fissler, Tamm, am 24. den 85.
 Margarethe Thorhauer geb. Lochner, am 24. den 70.
 Franz Bitsch, Karlsruhe, am 25. den 75.
 Franz Multer, Straubenhardt, am 25. den 89.
 Anni Apfel geb. Raible, Bad Tölz, am 26. den 75.
 Jakob Gaubatz, Osthofen, am 26. den 75.

Rudolf Göttel, Traun / Österreich, am 26. den 62.
 Liselotte Kohlschreiber geb. Schick, am 26. den 59.
 Horst-Peter Harich, Kelsterbach, am 27. den 64.
 Julianna Molnar geb. Raff, Olching, am 27. den 77.
 Magdalena Bohland geb. Kopp, Hassloch, am 28. den 84.
 Katharina Klinkenberg g. Bohland, Essen, am 28. den 79.

Elisabeth Atanasijevic g. Bender, Jugosl., am 29. den 73.
 Elisabeth Frudinger geb. Ilk, Albstadt, am 29. den 67.
 Dr. Egon-Hans Mayer, Erdweg, am 29. den 69.
 Elisabetha Gleich g. Harich, Kirchheim, am 31. den 89.
 Mathilde Harich geb. Fandal, V.- Schw. am 31. den 80.

Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachricht für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten bitte an die Redaktion senden:

Franz Apfel, Lengrieserstr. 39 1/2, 84646 Bad Tölz, Tel 08041 / 3362

Gerd Feiler, Erlenstr. 3, 78855 Achern, Tel. 07841 / 719100, Email: gerd.e.feiler@t-online.de

Noch ein kurzer Hinweis auf unsere Mramorakreisen im August und September 2003

Auch die Bevoelkerung nahm regen Anteil an unserem Besuch, so wurde im lokalen Fernsehen Patschewo ein 15 minuetiges live Interview ausgestrahlt und auch die dortige Presse berichtete ueber unseren Besuch. Siehe Berichte unten!

ГРУПА ФОЛКСДОЈЧЕРА У ПОСЕТИ МРАМОРКУ МИРИС КАФЕ У РОДНОЈ КУЋИ

Још једна група од педесет фолксдојчера, углавном из Мраморка, стигла је 12. августа у хотел „Тамиш“, након што је посетила село Книћанин у коме је после Другог светског рата постојао највећи логор за Немце. Бивши држављани Југославије среду су провели у Мраморку, а наредни дан био је планиран за обилазак Баваништа, Гаја и Ковина.

– Путовали смо два дана да бисмо видели места за која нас вежу сећања из детињства. Куће у којима су живели неки од нас још увек постоје, а људи који сада живе у њима љубазно су нас позвали на кафе. Многи из ове

групе су овде први пут након више од педесет година и зато не скривају емоције и одушевљење. Ова посета траје, нажалост, само до петка, када је планиран повратак за Немачку – рекао је за „Панчевец“ Петер Цимерман, вођа пута.

Организатор овог путовања је Завичајно удружење у Немачкој, које два пута годишње окупује Немце пореклом из Војводине и издаје часопис у коме сви заинтересовани трагају за родном грудом могу наћи информације о организовању оваквих путовања.

J. Ж.

Der nebenstehende Artikel wurde entnommen
 Aus dem „Woechoentlichen Stadtanzeiger
 Pancevac“ vom 15. August 2003

Bericht unten:

Fettgedrucktes muss heissen Peter Zimmermann,
 rechts, nicht Peter Zisaler, links
 Artikel wurde entnommen aus
 „Koviner Zeitung“ vom 29. August 2003
 Aufnahme entstand auf dem ehemaligen
 deutschen Friedhof in Mramorak.

Немци посетили нашу општину

РУКА ПРИЈАТЕЉСТВА

У госте Друштву Српско-Немачког пријатељства, у Мраморак је допутовала група од преко педесет Немаца, рођених у Мраморку или су потомци Мраморчана.

– Дошли смо да пружимо руку пријатељства. Одржали смо парастос на гробљу у Мраморку, посетили смо у међувремену Кичанин место некадашњег логора, затим Баваниште где смо одржали помен Мраморчанима тамо сахрањеним. У Ковину смо посетили гробље, а у Дому културе нас је примио председник Скупштине, Г-дин Бранковић. Ковин нам је припремио и малу изложбу докумената и слика некадашњег Мраморка, из збирке Петра

Лукића, што је било посебно пријатно изненађење.

Дошли смо, а са нама и млади, да сретнемо пријатеље, комшије и упознамо нове. Дошли смо са намером да старијима кажемо да смо Ми те генерације које морају да забораве, да опросте и да обезбеде услове да се млади упознају и живе у једном другачијем, лепшем, толерантнијем и свету обогаћеном људскошћу. То је на нама, на овој генерацији која сада троши своју седму-осму деценију живота, рекао је



Петер Цисалер (лево), председник Друштва Немачко-Српског пријатељства из Немачке.

Ово је била прва група Немаца која је посетила нашу Општину, а већ следећег месеца очекује се долазак и других.

Л. Богданов

Von unseren Mramorak Reisen wurden uns Videokassetten geliefert, koennen bei mir zum Preis von 30 € bestellt werden.

Franz Apfel, Lenggrieser Strasse 39 1/2, 83646 Bad Toelz Tel.: 08041 – 33 62

Spendenliste

Apfel Regina	Bad Uebergingen –H.	D	Kuefner Fritz	Wellendingen	D
Apfel Karl	k.w.A.		Kuehn-Stehle Karolina & Josef Maulbronn		D
Armbruster Hermann	Riederich	D	Kuehnheinrich Karoline	k.w.A.	
Baumung Jutta	Denweiler	D	Kukutschka Philipp	Feuchtwangen	D
Baumung Elisabetha	Osthofen	D	Kuska Christian	k.w.A.	
Bautz Christine	k.w.A.		Lange Eva	Wellendingen	D
Bayer Magdalena	k.w.A.		Litzenberger David	Spanien	E
Bayer/Dapper Susanne	Kornwestheim	D	Ljucovic Frieda & Peter	Villingendorf	D
Becker Karl	Tamm	D	Lochner Jakob	Gottmadingen	D
Bender Eva & Rudolf	k.w.A.		Meinzer Christine	Albstadt	D
Bender Elisabeth	k.w.A.		Menches Hans	Frickenhausen	D
Berg Magdalena & Valentin	Poing	D	Meng Karl	Hildritzhagen	D
Bingel Helene	Deizisau	D	Meng Adam	Hildritzhagen	D
Birkenhayer Nikolaus	Schwegenheim	D	Meng Walter	k.w.A.	
Bitsch Elisabeth	Villingen-Schw.	D	Mergel Karl	Bonn	D
Bitsch Moritz	Poing	D	Mergel Georg		Can
Bitsch Franz	Ulm	D	Mueller Katharina	Dettenhausen	D
Bitsch & Schaafh. Ruschitska & Resle	k.w.A.	D	Multer Franz	k.w.A.	
Blaesius Elisabeth	Dachau	D	Muschong Elisabeth & P.	Eching	D
Blank Anna	Gronau	D	Nota Johann	Graz	A
Bleichert Magdalena & Josef	k.w.A.		Nota Johann	Graz	A
Bohland Susanne	Markt Schwaben	D	Pertschi Josef	Winnenden	D
Bohland Adolf	k.w.A.		Pfaff Konrad	k.w.A.	
Bohland Jakob	Reutlingen	D	Pfeiler Juliane	Spaichingen	D
Bruecker Hans	Breitenbach	D	Rainer Franziska	Tenneck	A
Busch Katharina	k.w.A.		Rapp Elisabeth & Gerhard	Wangerland	D
Claasen Egon	Bad Saeckingen	D	Rehmann Christine & Karl	k.w.A.	
Dapper Anton	k.w.A.		Reiner Theresia	Deilingen	D
Dech Juliane	k.w.A.		Reinhardt Willy		Can
Deschner Peter	Stuttgart	D	Reinhardt Filip	Hackensack	USA
Deschner Eva	k.w.A.		Reiter Katharina	k.w.A.	
Doerrich Magdalena	Schw. Gmuend	D	Reiter M. Jean	Sentheim	F
Dr. Bodnar Hedwig	k.w.A.		Richwin Maria & Peter	k.w.A.	
Eberle Karoline	k.w.A.		Rittler Susanne & Hans	Rastatt	D
Eberle Katharina	Kempton	D	Sakac Kristina	Hagen	D
Eiler Katharina & Ewald	Bodelhausen	D	Sattelmayer Elisabeth	Kirchheim/Obb	D
Emrich Nikolaus	Frickenhausen	D	Sattelmayer Juergen	Albstadt	D
Feiler Juliane	Spaichingen	D	Schaefer Juliane	Frickenhausen	D
Fissler Franz	Koeln	D	Schatz Magdalena	Ulm	D
Fissler Gerhard	k.w.A.		Schick Elisabeth	k.w.A.	
Fissler Johann	k.w.A.		Schick Philipp	k.w.A.	
Fissler Andreas	Zweibruecken	D	Schick Jakob	Wellendingen	D
Fissler Philipp	k.w.A.		Schick Andreas	Zimmern	D
Fissler Barbara	Riederich	D	Schiessler Franz	k.w.A.	
Fissler Ludwig	Tamm	D	Schindler Johann	Reutlingen/Gaert.	D
Frank Katharina	Heiningen	D	Schmaehl Fritz	k.w.A.	
Galauner Georg	k.w.A.		Schmidt Ludwig	Biberach	D
Gall Franz	k.w.A.		Schmidt Gertrud & Herb.	Fuerstenfeldbruck	D
Gaubautz Philip	Balingen	D	Schmidt Hedwig	Fischen	D
Gaubatz Sonja & Peter	k.w.A.		Schmidt Susanne	Leonberg	D
Gaubatz Jakob	k.w.A.		Schmidt Elisabeth & Matthias		Can
Glas Karl	k.w.A.		Schmitt Juliana	k.w.A.	
Glaser Josef	Donaueschingen	D	Schneider Phil & J.	Markt Schwaben	D
Goettel Susanne	k.w.A.		Schneider Elisabeth & Josef	k.w.A.	
Gueldner Anna	Hallein	A	Schneider Georg	Reutlingen	D
Hahn Katharina	Zimmern	D	Schneider Katharina	k.w.A.	
Harich Elisabeth	Reutlingen	D	Schneider Theresia & Franz	k.w.A.	
Harich Anna & Franz	Denkingen	D	Schoen Christine	Reutlingen	D
Harich Christian	Villingen-Schw.	D	Schopfloch Emilie	k.w.A.	
Harich Karl	Ingelheim	D	Schuber Anna & Johann	Beilstein	D
Harich Karl	k.w.A.		Schumann Margarete	Nister	D
Harich Schneider Kristina	Hagen	D	Schwalm Theresia	k.w.A.	
Haeuser Eva	Schwegenheim	D	Seger Caecilie	Frickenhausen	D

Spendenliste Fortsetzung

Hild	k.w.A.		Siraki August	Tiefenbach	D
Horvat Maria	Dettenhausen	D	Sokola2 Karl	Muendenbach	D
Ilk Karl	k.w.A.		Sperzel Hermine	Hildritzhagen	D
Ilk Jakob Christian	Balingen	D	Sperzel Sidonia & Martin	Frankenthal	D
Jahraus Christine & Jakob	Kempten	D	Srecko Sofranko	k.w.A.	
Johnson Barbara Katharina	Frankfurt/M	D	Stehle Philipp	Singen	D
Jost Katharina & Franz	Bad Waldsee	D	These Johanna	Speichingen	D
Jung Geschwister	Burladingen	D	Trudinger Elisabeth	Naeherin	D
Kaiser Ewald	k.w.A.		Vukajlovic Margareta	Belgrad	Y
Kalatschau Juliane	Traun	A	Wald Johann	k.w.A.	
Kampf Johann	Tamm	D	Walter Johanna	k.w.A.	
Kampf Fritz	k.w.A.		Wechselberger El. & M.	Schweigern	D
Kemle Friedrich	k.w.A.		Weigert Karoline	Feldkirchen	D
Kemle Ortrun	Ravensburg	D	Weissmann Magdalena	Wallertheim	D
Kemle Katharina & Peter	k.w.A.		Wenzel Elisabeth	Frickenhagen	D
Kemle Juliane	Wendelsheim	D	Wieland Theresia & Joh.	Fuerstenfeldbruck	D
Kendel Rudolf	Heilbronn	D	Willibald Katharina	Pfullendorf	D
Kendel Karl	k.w.A.		Wiltkowski Anna	Ludwigsburg	D
Kewitzki Adam	Leutkirch	D	Winter Franz	k.w.A.	
Kewitzki Maria	Heimatkirch	D	Wirtl Anna	k.w.A.	
Klaus Juliane	Nister	D	Wrede Rudolf	k.w.A.	
Klein Katharina	Niederhall	D	Zauner Beller	Karlsruhe	D
Kockel/Schmidt Rosina	k.w.A.		Zimmermann Johanna	Villingen-Schw.	D
Kopp Katharina	k.w.A.		Zimmermann	k.w.A.	
Kramser Katharina	Reutlingen	D	Zimmermann Margarete	k.w.A.	
Krueger Magdalene	Monheim a. Rh.	D			

=====

Spendenkonto: R. Sperzel HOG MRAMORAK – Stadtparkasse Frankenthal Kto Nr.: 302802 BLZ 545 510 30

Im Namen der HOG Mramorak moechte ich mich bei allen Spendern auf das herzlichste bedanken !
 Kassenwart Richard Sperzel * Lilienstrasse 7 * 67227 Frankenthal * Tel.: 06233 – 25 131

Winterabend daheim

Des Tages Helle schwindet, es bricht die Nacht herein,
 Grossmutter sitzt und spinnt beim trueben Kerzenschein.
 Der Nordwind blaest kalt mit wilder Wut,
 Grossvater sitzt im Sessel und schuert im Ofen die Glut.

Dem lauschenden Enkel erzahlt er Streiche aus seiner Kinderzeit,
 Maerchen und schoene Geschichten, Sagen von Liebe und Leid.
 Die Mutter richtet die Betten, die Wanduhr verkuendet die Zeit,
 der Vater liest noch die Zeitung und macht sich zum Schlafen bereit.

Und heftig fallen die Flocken hernieder auf die schlafende Welt,
 wie schoen ist es doch zu Hause, wo es uns allen so gut gefaellt.
 Wir traehmen suess in dieser Nacht,
 bis morgens frueh der Tag erwacht.

Von Barbara Zauner – Beller,
 Engelsbrunn/Karlsruhe

Di Jugend in Batsch

Vrzelt von Katharina Holzschuh, geb. Manz
Siedlerstr. 39, 68723 Schwetzingen

Gudimarge, liewi Landsleit!

Heint will ich mol fun unsre Jugend vrzele,
des tut mr jo arich gern wemr aeldr wird. Also, wimr aus
dr Schul kumme sin, hot mr glei zudr grosse Madle zelt, to hen sich
Kumradshafte zamgschtelt. No simr a pal tanze gange, an dr Oschtre
Odr Kirwi „simr eigschtande“.

Ich fang mol mit dr Kirwi aa. In alre Herrgots Fruh hatmr ufschte misse, dass mr jo fertich isch bis d'Gaesch kumme. Mir hen alweil Gaesch krigt, mei Baesle un Vetre mit Kindr vun Towarisch. Manchmol waare's drei Waege. To isch „Tschastiert“ waare, to hots schun in dr Fruh Paprikasch un Wei' gewe. Mei Grossvatr isch aa schun in alre Herrgots Fruh mit dr Bartbindi rumgschtrimt bis's endlich losgange isch.

Unsre Kirwi war am 29. Juni, an Pfedr un Pfaul, to war's manchmol schun stark haas. Mir wahre 8 Kumraedine: Orth Resi, Manz Leni, Orth Nani, Wischt Kadi, Schwerer Resi, Wischt Resi, Bertran Leni un ich, d'Manz Kadi. Mir hen uns scheen aazoge, no simr int Kirich gschtrazt, die war weit, grad am andre End vum Darf, to hemr viel frezle kenne bis to nuf.

An dr Kirich war schun dr grossi Fohne haus gschande, der war soo gross, do hen sechs Buwe trage misse beim Umgang. 'S war a scheenes Hochamt, und weil Batsch dreisprochich war, ware die Messe a jedr Sundag in anre andre Sproch. Di Prozesjon isch um die Dreifaltigkeit gange un widr zruck int Kirich. Wie 's Amt aus war, simr iwr dr Kirwi Marik gloffe, a bissl Zuckr kaaft, no simr Haam gschtrazt, dass mr die gschteife Reck rundr kiese, 's war jo als so starik haas, to hemr als gschwitzt.

Noch'm Mittagesse hot mr jo schun widr ans aazige denkt, weil mr uns jo wieder troffe hen „zum tanze“. Zerscht sind Seidestrimpf un die Schuh draa kumme. Des war a Plog, „die Schuh“, die Fies ware so ufgwolle, weil mr Wertags Pepula, un ufm Feld Patschker aa khat hen. Uno Sundags die maasgfertichte Schuh, ja to kamr ner sage „Elfritrisher Fies un Pariser Schieli“. Mir hen schun scheeni Schuh ghat damols, Lackschuh, Wildledrni, Uffeni un mit Korkkeilabsätz. Wen ich no als garnit in Schuh nei khumme bin, hawich 't Lavur gnumme, kalde Wassr un 't Fies nei gstellt, no wars a bisl bessr.

Heint hemr unsr Lackschuh unsr kreksiche aazoge, no sint Reck traa khumme: 2 flatrichi, 1 grob gfehlte, no's Owrgewand, heint hemr a scheenes seidenes aazoge, in alre Farwe hot's die gewe. Zum Tanze, aa ware mir so schtrazich un scheen kambt, die Zepf mit Haarnodle feschtgschteckt, 4 odr 6 Baaneni, noch drzu mit Strassstaane un a grossi Haarspang in dr Mitte drin, mir ware jo so stolz un schtrazich, heint sage si „gestylt“. Des ware mir schun far 60 Jahr, wemr so will.

A Sacktiehl hemr alweil drbei khat, wemr furt gange sin. Zum Tanze hot mr noch a paar Dinar mit khat, far Eintritt un far a Sladoled odr a Krachl odr Himbeersaft. Das Sladoled – Eis bei 's Gawrele Marischneni war jo so stark gut, des gspier ich heint noch uf dr Zung.

Wie mir ins Wirtshaus khumme sin – mir hen bei s' Gawrere tanzt – wie mr nei khumme sin, hot uns schun dr Pfedrfettr in Empfang gnumme, jetz steht der jo aa so „gestylt“ un dr Bart zwirwlt, der isch sicher aa dr ganzi Marge mit dr Bartbindi rumgreut. D'Kadibaesl hot drweil Saaf gschtrajt im Tanzsaal. Die Buwe hen manchmol keglt odr Biljard gschpielt bis unsre Tanze aa gange isch.

Ja, unsre Buwe, die ware jo aa so scheen aazoge. S'underscht war d' Gadjrhoss „awr no“ die hen Gwandr khat aus englischem Stoff un massgschneiderti Anzig, scheeni Hemedr, un's Kadis Nannibaesl hot die Kraege gschaerkt un begelt, die hen so glantz, die hen ihre Kepft ghebt „mei liewr“ awr wegremgschteife Kraege. Glatt palwiert un so scheen kambt, dr Schadl grat wie mit anre Schnur zoge, die sin glege wie mit Pomadi geschmiert. Un Schuh nach Maas, mit Lackkappa farne druf un Gaenszaehle umundum, aa ware die so scheen mit ihre braunbrennte Gesichtr un ihre hart ausgarweti Haend. Meh hodmr nit gsehe, die hen ka Sonne – Studio braucht odr a Fittniszent. Die hen andri Geraete khat, dr Pflugkarre, d'Senz odr d'Mischtgawl, ha, die ware fit, un wie die fit ware, jung un anr schenr wie dr andr.

Mir Madle hen aa Kraft khat, jung un kraeftich, heint sagt mr „Pauer“ drzu. Un neugierich uf die Pussle un wie des so weidr geht. Hosch dich nit riere derfe „az apát nekid nochemol“ to hot's alweil ghaase „derf mr nit, tut mr nit, sol mr nit“ un mir hen brav kharcht, des hosch damols so misse.

Bei's Gawrele im Wirtshaus isch mr zerscht int Wirtsstüb khumme, no int Buwestüb, no in Tanzsaal. Die Musich war glei andr Buwestüb rechts, went naus khumme bish. Mir Madle sin am andre End owe im Halbkranz gschande. Wen die Musich aafange hot, „o Jesses not war was loss“!

Die Buwe sin rei gschprunge, dass sie jo des Madl griege, was sie welle. Des isch jo vun dr Muttr feschtgelegt waare, wer die erschte 3 Tanz draa khummt. Bei uns Madle war's so, zerscht dr Gschmuckl, bei dr Buwe war's Mensch, no Gwischtrich, not Freindschaft, no Stuwemadle un so weidr. Die Madle wo nit tanzt hen, hen Kalich plickt, hod mr gsagt.

So uma 5 – ½ 6 simr haam gange fudre un Znachtse. Um 8Uhr isch's jo wieder aagange bis in dr Nacht um 12 odr ½ 1. Oh mir hen doch nanit haam welle un hen gwart bis mol endlich anr „weidr“ ruft, die ware zaeh, weil beim Weidr – Rufe hen sie dr Musich 5 Dinar gewe misse. Weidr grufe hen sie mit ihrem Mensch odr wen sie's werre hot solle odr wen sie gut tanze hen khene mitnand odr wen dr Wei' zu stark war. Manchmol war's aa Tanz, manchmal a Garkaan. Aawr am Kirwimontag hot mr meischtens Gerscht abmacht und mir ware iwrnaechtich un manchmol war's soo stark haas, to hemr nanit gwist, dass mr sage kann „ich hab null Bock“ un no niks arweide brauch. Damols hots so aa Wart nanit gewe, schaad.

No isch dr Schnitt khumme, s ' Dresche un s ' Hampfreeze. Ja vum Hampf wer ich eich a bissl vrzele. Die Weibslait hen im Windr Hampf gschpunne far haempfenes Tuch. Des isch alles handgwebt waare, far Leintichr, Strohsaack, Handtichr un far Schnitthem un Hose far unsere Mannslait. Des soll scheen kihl gwest sei im Summer. Des Tuch far die Hose isch bloo gferbt wahre. Des soll mr nit glawe, was so a klans Fleckl Ledr hinde druf ausmacht "Levi's Jeans" steht druf, wens aus Amerika khummt, die hen sie alweil aa, ob Summr odr Windr, ob gut odr franzlich. Unsr Mannslait hen se im Schnitt un im Hampfwassr aaghat. So endre sich die Zeide !

No isch's Kuckruz – Breche khumme un ' s Trauwelese un so gschdad isch dr Windr khumme. No war die Zeit zum oweds furth geh, des war far uns ledichi die schenscht Zeit im ganze Jahr. To war die Kumedi gross. Am 25. November war „Kathrein, stell die Geige ein“. Des war dr letschti Tanzowed var Weihnachte. No isch oweds furt geh khumme. Mir sin jedr Owed furt gange un jeds mol zu anre andre "d ' Raaj" hemr gsagt. No sin a Buwe drzu khumme, des waare unsr „Stuwe Buwe" s ' waare als 12 – 14 nit alweil gleich, un draus hen sich aa noch a paar Vokosche rumtrieue. Des waare Spitzbuwe, die hen alles aagschtelt, Tuer zubunde, dr Wasseranbr an die Tuer bunde, wemr ufgmacht hot, isch ' s ausgleert, un alles frstecklt was nit aagnagt war.

Unsr Stuwe Bube waare: Mit meim Mann fang ich aa: Eichinger Stef, Manz Klaas, Drach Jaksch, Bertran Nichlos, Bertran Sepp, Schwerer Hans, Supp Joschi, Neumajier Sepp, Orth Hans, Drach Lorenz, Drach Sepp, Legler Hans, Ams Stef, Eichinger Matz und Schwerer Sepp.

Oweds furt, simr um 6 Uhr gange un um 9 Uhr simr haam. Des war jedr Owed gleich.. Manchmol wars so stark kalt, dr Schnee hot kracht wemr gloffe isch un glizrt wie Sternle. Mir hen al sschun gwart bis endlich mol 6 Uhr war, dass mr furt hen kenne. Meischtns hot mich ' s Manze Leni abholt, no simr gange mi dr Flatut, weil's gar so dungl war. Unsr Buwe sin aa khumme, taal hen Karte gschpielt, taal kiwizt. Mir Madle haedde gschtickt, wemr Ruh ghat haedde. Awr wie's die Petroleumlichtr mit dr Zilindr kewe hot, doo war erscht a Zirkus. Die Pelzkappe sin hie und heer gfloge bis dr zilindr hie war. Jo no wars dungl wie in anre Kuh. Ja, mr sols nit glaawe, wie viel Haend to ufamol bei khumme sin vun iwral, hoscht gmaant, ' s hot a jedr vieri, die hen uns vrhurwascht. Manchmol hen ' t Zepf nimi khept, mir wahre froh, wen ' s Licht aagange isch. Mir hen jo hie un heer iwrlegt, wie kente mir mol uf dene Buwe ihre Schooss khumma. Aawr no isch's uns eigfalle. Mir spiele „Werkstad rittle dich“. No muss mr jo uf dr Buwe ihre Schooss sitze. Des hen mr mol ausbrowiert, awr des war niks, die hen jo a Haufe Wese in ihre Hosesaack khat: Tuwaksduss, Reibpfelzl, Flatut odr gar dr Hulackr – odr was des war.

Frier ware die Pussle rar, des were nr jo alli wisse. Des war schaad, heint isch des andscht. Awr heint hawich mich traue, ich hab ne gholfte, heint hawich si alle verpusst, awr des kamr frgesse, des zieht nimmi. Drhaam hot ' s a viel Sitte un Gebrauech gewe. Aans drfruh war, in dr Nacht zum Palmsundtag hen die Buwe d' Melkstieli vrstecklt, wenn sie aans gfunde hen. In dr Nacht varm Pfingschtsundtag hen sie dr Madle Stroh gschtrajt uf dr Gass, unwie uf dr Gass verzetlt un uf Bäam gwarfe. Wie sie des do nuf brunge hen, waas ich nit. Bei uns grad niwr bei's Gaugese war a klans Schoewerli Stroh hinde im Hof gsesse, to hen sie 2 Stange drundr gschowe un glei ' s ganzi furt gschlept.

Ha, mei Grossvatr war a Spitzbuh. In dere Nacht hotr Owacht gewe un hot sie gheert. Er hots Fenstr gstaat aufgmacht un dr Guntagstecke naus gschtreckt. Die hen gmaant, des isch a Gwer, die sin graast, do werdr glacht hawe. Ich maan grad, ich sign jetzt noch. In so anre Nacht hen sie mol bei Neumajer Lisi des Gassebaengl beim Kolmann uf dr Baam nuf. Bei manche hen sie dr kurzi Waage ausenant gmacht un wuandscht ufim Dach zamgschtelt. Laudr so Sach isch dene eigfalle in dere Nacht. Un mir hen kenne fruh ufsteh un Gass khere, wen t' Leit ind Kirich gehn das sauber waar.

So, jetzt hot mei vrzele a End. Es gibt noch soo viel Sach wu ich vrzele kent, awr des mach ich s ' nechschtimol.

A d i e u !

Impressum

Herausgeber:

Heimatortsgemeinschaft Mramorak

Vorsitzender:

Peter Zimmermann

Hohenzollernring 65, 72160 Horb, Tel.: 07451 – 81 21

Kassierer:

Richard Sperzel

Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal, Tel.: 06233 – 2 51 31

Spendenkonto:

HOG Mramorak, Stadtparkasse Frankenthal,

Kto.Nr.: 302 802, BLZ 545 510 30

Schriftleitung für Mramoraker Bote:

Franz Apfel,

Lenggrieserstr. 39 ½, 83646 Bad Tölz, Fax: 08041-730103

Tel.: 08041 – 33 62, Email: ApfelFraToel@aol.com

Versand des Boten und Schriftführerin:

Lilo Kohlschreiber, Matthias – Claudius – Str. 47

72770 Reutlingen, Tel.: 07121 – 57 91 21

Zeichnungen:

Magdalena Bitsch – Gassmann

Rennbergstr. 15 A, 76189 Karlsruhe

Geburtstagskartei:

Gerd Feiler,

Erlenstr. 3, 77855 Achern – Önsb.,

Tel.: 07841 – 70 91 00 (2 31 58), Fax: 07481–709101

Herstellung:

Druckhaus Weber, 83646 Bad Tölz

Die Schriftleitung behält sich das Recht vor, Leserbriefe eventuell zu kürzen. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Schriftleitung übereinstimmen müssen.